SIEBEN: REGIONAL

Februar
2005
10. Jahrgang
www.sieben-regional.de

Warberg-Wikinger
Faszination Mittelalter

Party-Programm
Vierte Nacht der Partysanen

Achtung Aufnahme
Internetradio aus Alfeld

SIEBEN: Februar 2005 · unabhängig · monatlich · unbezahlbar

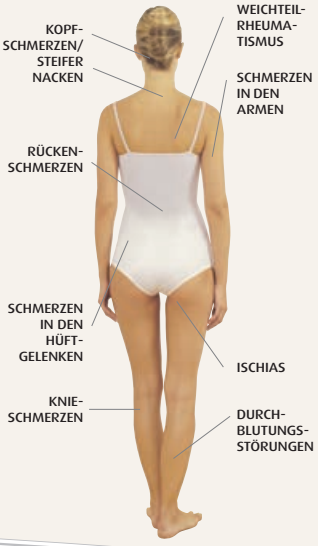
Alfeld · Bahnhofstraße 19 · Telefon 05181 1210

Thema: GESUNDES SCHLAFEN
Ein Problem - zwei Lösungen!

Rössig: EINRICHTUNGEN

Neun von zehn Menschen schlafen auf TEMPUR® erheblich besser*...

*Ergebnis einer Studie, die das Deutsche Institut für Pflegehilfsmittelforschung im Oktober 2002 durchführte. Ausführliche Informationen bei Ihrem TEMPUR® Händler oder unter www.tempur.de



Neue Wassebetten wirken Wunder.

Aqualogic© heißt das revolutionäre, logisch reagierende Matratzensystem.
Die jüngste RWM-Bettengeneration passt sich individuell Ihrer Liegeposition an.

Ausgereifte Hydraulik-Technik verwirklicht erstmals punktelastisches Liegen auch bei sehr stark beruhigten Wassermatratzen.
Das echte „Wasserbettliegegefühl" wird dabei nicht gemindert.

...ERLEBEN AUCH SIE DAS GEFÜHL DER SCHWERELOSIGKEIT.

TEMPUR® DRUCKENTLASTENDE MATRATZEN UND KISSEN

Die Schlafhaltung ist wichtiger als Sie glauben.
Moderne Schlafsysteme können Schmerzen lindern.

RWM ClimaCare · AQUALOGIC · RWM WASSERBETTEN

Das Team von Rössig Einrichtungen berät Sie freundlich und kompetent zu allen Fragen rund um den gesunden Schlaf.

Nicht tatenlos zusehen, stattdessen lieber mitarbeiten!

Liebe Leserinnen und Leser,

wir begrüßen Sie ganz herzlich zur ersten SIEBEN:-Ausgabe im Jahr 2005 und wünschen Ihnen beste Gesundheit und Zufriedenheit. Überschattet wurde für uns alle die Zeit zwischen den Jahren von der Seebeben-Katastrophe im Indischen Ozean, die kaum jemanden unberührt gelassen haben dürfte. Schließlich waren wir gerade für das Thema Indien sensibilisiert. In unserer letzten Ausgabe haben wir vom Leben auf dem indischen Subkontinent aus der Sicht von Insa Bloem berichtet.

Die schreckliche Bilder der Tsunami-Flut mit 220 000 Opfern kann jeder aus seiner Erinnerung abrufen, der für einen kurzen Moment die Augen schließt. Vielleicht sind auch Bilder von Touristen darunter, die nach wenigen Tagen wieder am Strand in der Sonne lagen oder den Helfern Bier trinkend bei der Arbeit zusahen. Natürlich: Gerade jetzt ist wichtig, in den betroffenen Gebieten einen Urlaub zu buchen und Geld auszugeben. Aber mitzuhelfen kann viel mehr Freude und Kraft bringen als tatenloses Zusehen.

Manche Menschen bekommen von Firmen sogar Geld fürs Nichtstun. Nun könnte man eigentlich meinen, dass es ja noch schlimmer wäre, wenn Politiker neben ihrem Fulltimejob als voll bezahlte Volksverteter noch anderen hauptberuflichen Tätigkeiten nachgingen. Aber: wenn möglichst viele Berufsgruppen im Bundestag und anderen Parlamenten vertreten sind, kann das eigentlich nicht verkehrt sein. Allerdings sollte es bei allem Verständnis für den Schutz der Privatsphäre kein Geheimnis sein, wer von wem Geld bekommt und wofür.

Ein-Euro-Jobs könnten künftig – geht es nach dem Willen des niedersächsischen Innenministers Uwe Schünemann – die Arbeit der Polizei unterstützen. Patrouillierende Hilfssheriffs in unseren Straßen, um ein Gefühl von mehr Sicherheit zu vermitteln. Wir sind da sehr skeptisch. Irgendwie unterstützt so eine Maßnahme doch nur die Mentalität der Wegseher, der Arme-vor-dem-Bauch-Verschränker, der Lass-die-anderen-mal-Macher. Selbst den Mund aufmachen, einschreiten oder Erste Hilfe leisten sollten doch lobenswerte Taten bleiben.

Der Februar wartet, machen Sie das Beste draus!

Ihre SIEBEN:

Die Wikinger sind da! 4
Die rauen Gesellen des Nordens lagern auf dem Warberg

Boule im Ligabetrieb 6
2005 wird für Alfelder das Hobby zum Sport

Die Party geht weiter 9
Zum 4. Mal: Die Nacht der Partysanen führt Feiernde zusammen

Inspirierende Aquarelle 11
Tatiana Ahlborn stellt ihre Werke aus

Veranstaltungskalender 12
Tipps für den Monat Februar

Aus zwei mach eins! 18
Wiegand und Feddersen unter einem Dach

Neue Karte mit altem Namen 20
Die Aringo-Card bietet bis zu 50 Prozent Preisnachlass

Die Wildrose jetzt auch in Alfeld 21
Hildesheimer Beratungsstelle gegen sexuelle Gewalt

Stilvolle Dekorationen 22
„Homestyle Alfeld" bietet Kostbarkeiten

Tanzen ist Kreativität 24
ADTV Tanzschule Schuppmann in neuen Räumlichkeiten

Achtung Aufnahme: Bitte nicht stören 25
„you-r-alf" – Das Internetradio aus Alfeld

Kleinanzeigen 26
für schmales Geld

Die **März-Ausgabe** der SIEBEN: regional
... liegt zum **Samstag, 26. Februar 2005** vor.

Bitte reichen Sie uns Ihre Unterlagen wie Anzeigen, Termine, Texte und Fotomaterial bis zum **16.Februar** ein.

Bitte beachten Sie auch unsere geänderten **Kleinanzeigen-Konditionen** auf Seite 26!

ARINGO-CARD
Die Bonuskarte für den Großraum Alfeld
WKA
In Kooperation mit der Wirtschaftskanzlei Alfeld
INFOS UNTER: WWW.ARINGO-CARD.DE

ROLLLÄDEN
Traumhafte Fenster, Türen und mehr ... aus Alfeld
Michael Richter Holztechnik
Fenster - Türen - Massivholz-Zäune - Tore - Pergolen - Holz im Garten - Terrassendächer - Parkett - Balkongeländer - Innenausbau - Möbelmontagen - Insektenschutzrahmen -Gebäudeenergieberatung
Tel. (0151)15321006 oder (05181)855883
Tischlermeister-M.Richter@web.de
Ringstr. 15a . 31061 Alfeld-Limmer

Die Wikinger

Sie sind bekannt als raue Gesellen aus dem Norden. Harte Männer, die brandschatzend küstenahe Dörfer und Städte überfielen und ganze Landstriche verheerten. Dieses populäre Bild wurde durch Hollywood-Filme und Abenteuerbücher geprägt. „Hilfe! Die Wikinger kommen!“, war demnach der am meisten gefürchtete Satz an Europas Küsten. Die moderne Forschung zeichnet ein wesentlich differenzierteres Bild der Nordländer. Sie werden heute nicht nur als Krieger und erfahrene, hoch qualifizierte Seefahrer gesehen, sondern ebenso als Entdecker und eifrige Kaufleute wahrgenommen. In Alfeld lebt noch heute eine Schar von Nordmännern- und frauen.

Angesiedelt ist die vierundzwanzigköpfige Wikingerscharf in einem über Alfeld gelegenen Lager, das sich an einen Hügel schmiegt, der sich zwischen Alfeld und Warzen sanft erhebt. Wenn man den Namen der Truppe hört, vermutet man unwillkürlich nichts Gutes, denn sie nennen sich selbst *Die schlechte Saat*. Bei näherem Überlegen relativiert sich dieser Gedanke allerdings schnell: Wikinger lebten im frühen Mittelalter bis zum Beginn des Hochmittelalters, einer harten Zeit, die sicherlich alles andere war als eine Heimat für Schattenparker und Bergaufbremser. Zum Spiel der Alfelder Gruppe gehört, sich in diese Zeit zurückzuversetzen. Deshalb suchten sie einen passenden Namen für einen Haufen rauer Männer und Frauen, die sich durch Kampf und harte Arbeit in einem fremden Land in einer gewalttätigen Zeit behaupteten. In ihrem Spiel sind sie *Die schlechte Saat*.

Am großen Redaktionstisch der SIEBEN: sitzen Udal, Ymme, Sunna und Arkus. Udal ist der Jarls der Schlechten Saat, ein Fürst, der über die Geschicke der Schar entscheidet. Arkus ist sein Stellvertreter. Sunna und Ymme sind ihre Frauen, die ebenfalls im Lager feste Aufgaben und leitende Funktionen haben. „Im Lager sein“ heißt, sich zurück ins Mittelalter zu begeben. Zu leben und zu arbeiten nach Sitten und Gebräuchen dieser Zeit. Jenseits des Lagers zu sein bedeutet für die vier, in ganz normalen bürgerliche Existenzen und Erwerbsbiografien zu leben. Udal heißt in der Gegenwart Uwe Fricke und ist bei der Stadt Alfeld als Landschaftsgärtner beschäftigt. Ymme ist tatsächlich seine Frau, heißt aber eigentlich Sonja und ist Bürokauffrau. Auch Arkus und Sunna sind ein Paar: Monika Klein ist Krankenschwester und Markus Hoppe leitet als Maurermeister seinen eigenen Handwerksbetrieb.

Faszination Mittelalter

Das Mittelalter übt auf viele Menschen eine große Faszination aus. Zu spüren ist dies auf den vielen Mittelaltermärkten in ganz Deutschland, die sich als wahre Publikumsmagneten erweisen. Und so versammeln sich Menschen aus allen sozialen Schichten und Berufen in den vielen Gruppen, die sich in ganz Deutschland gebildet haben und versuchen, die Zeit des Mittelalters lebendig zu gestalten. Uwe Fricke: „ Unsere Gruppe besteht zur Zeit aus neun Frauen, elf Männern und vier Kindern. Das jüngste Mitglied ist elf Jahre alt und das älteste ist 60. Dieser wird von uns *Bosi* genannt, das bedeutet *der Frauen Betörende und Verstehende*. Natürlich sind auch bei uns die unterschiedlichsten Berufsgruppen vertreten, vom Computerfachmann über Handwerker bis zu Krankenschwestern und Lehrern, Schülerinnen und Schüler, Studentinnen und Studenten – das Leben im Mittelalter interessiert und fasziniert alle gleichmaßen.“

Es begann in Langenholzen

Sonja Fricke: „Begonnen hat unser Interesse 2002. Damals hat in Langenholzen ein mittelalterlicher Markt stattgefunden. Dies war der Anlass für uns, sich mit dieser Zeit intensiv zu beschäftigten. Wir haben uns typische Kleidung geschneidert und an dem Markt teilgenommen. Tja, und dann hat uns diese Zeit nicht mehr losgelassen: es kamen weitere Interessierte dazu und *Die schlechte Saat* wurde gegründet. Der Name hat im Wesentlichen zwei Hintergründe. Zum einen bezieht er sich auf den Hauptgrund, warum die nordischen Bauern zu *Wikingern* wurden: Kinderreichtum war notwendig zum Erhalt der Sippe und galt als sichtbares Zeichen von Wohlstand. Gleichzeitig war es extrem schwierig, dem kargen Boden Nahrhaftes zu entlocken. Diese ungünstigen Voraussetzungen, diese *schlechte Saat* führte dazu, dass man lieber *auf Viking* zog - das heißt, mit Hilfe der bekannten schnellen Drakkars (Schiffe) in Piratenmanier gewaltsam Anteil am Reichtum anderer, fruchtbarerer Länder zu erhalten. Zum Anderen sind wir *Die Schlechte Saat*, weil wir keinem Lehnsherrn oder König hörig sind. Aus allen gesellschaftlichen Schichten zusammengewürfelt, durch alle Raster gefallen fanden sich Leute - vom Adligen bis zum Sklaven, vom Krieger bis zum Handwerker - in einer Gruppe gleichgesinnter, freier Menschen, die sich keinem Herrn mehr unterordnen.“

Das erste Lager entstand am Ortsausgang von Sack, Richtung Adenstedt. Doch bald schon war klar, dass der Platz für die Gruppe nicht ideal war. Es bedurfte einer größeren Fläche und besserer Möglichkeiten, um den Vorstellungen vom Leben im Mittelalter gerecht zu werden. Markus Hoppe: „Bei der Suche nach einem neuen Platz war uns die Stadt Alfeld unglaublich behilflich. Das ist nicht selbstverständlich, wir wissen von anderen Gruppen, dass ihnen ihre jeweiligen Kommunen teilweise mit Ablehnung und Misstrauen begegnen. Vielen sind die Mittelaltergruppen fremd und ein wenig suspekt. In Alfeld hingegen stehen die Verantwortlichen uns aufgeschlossen gegenüber und unterstützen uns. Dafür kann man gar nicht genug *Danke* sagen.“

Fotos: Archiv privat, Stumpe

sind da!

Kleidung schneidern wir mit möglichst authentischen Stoffen, wir kochen nach altem Vorbild, wir haben Handwerker, die sich in Metall- und Lederbearbeitung verstehen.

Ein klares Statement

Misstrauen bei manchen Kommunen mag daher rühren, dass gerade die populären Wikinger und Kelten und die Faszination, die von ihnen ausgeht, von faschistischen Gruppen für ihre politischen Zwecke missbraucht werden. Schon die Nazis bedienten sich im vermeintlichen nordischen Erbe und machten das normannische Sonnenrad zu ihrem Parteisymbol. Auch die heutigen Neonazis greifen allzu gern auf die nordische Schriftsprache, die Runen, zurück und versuchen so, vom Mittelalterboom zu profitieren. „Von solchen Idioten distanzieren wir uns ausdrücklich. Deshalb meiden wir auch den Besuch von Mittelaltermärkten in Deutschlands Osten. Dort operieren leider etliche solcher Gruppen, mit denen wir auf keinen Fall in Kontakt kommen oder etwas zu tun haben wollen," erklärt Hoppe.

Eine eindeutige Position. Dieses Statement beweist, wie verantwortungsbewusst die Alfelder Gruppe mit ihrem Hobby umgeht. Was aber ist für die Gruppenmitglieder so faszinierend? Was tun sie in ihrem Lager?

Eine eigene Geschichte

Uwe Fricke: „Wir haben uns eine Geschichte ausgedacht, auf deren Grundlage wir unser Wikingerleben gestalten. Es gibt eine Geschichte der ganzen Gruppe, und jeder von uns hat eine erfundene historische Biografie, die sich harmonisch einfügt. Dabei stellen wir uns vor, dass wir in einem Lager in der Nähe des großen Handelshafens Haithabu, dem heutigen Schleswig, leben. Wir arbeiten daran, die Zeit um 1050 so authentisch wie möglich darzustellen. In der beginnenden Normannen- und ausklingenden Wikingerzeit gab es sowohl reine Wikinger als auch gebürtige Normannen - aber auch solche fränkischer und sächsischer Abstammung sind zu finden; die Zusammensetzung unserer Schar ist also nicht untypisch für die damalige Zeit. Dabei sind wir ständig bemüht, unsere Ausrüstung und Gewandung, aber auch unsere Darstellung zu verbessern und möglichst wirklichkeitsgetreu an das Leben der Wikinger heranzukommen." Sonja Fricke: „Natürlich steht der Spaß bei unseren Aktivitäten eindeutig im Vordergrund. Dennoch – oder vielleicht gerade deshalb – ist bei uns alles sehr originalgetreu. Wir werden auf viele Märkte in ganz Deutschland eingeladen und für die Realitätsnähe unserer Darstellung gelobt. Unsere Kleidung schneidern wir mit möglichst authentischen Stoffen, wir kochen nach altem Vorbild, wir haben Handwerker, die sich auf Metall- und Lederbearbeitung verstehen etc. Bei uns gibt es keine Wikinger mit Brillen auf der Nase.,Walkman im Ohr oder Zigaretten im Mund und Bierflaschen in der Hand. Was es früher nicht gab, findet bei uns auch keine Verwendung. Wir tragen keine Plastikimitate statt einer Rüstung, wer eine Sehhilfe braucht, trägt in der Regel Kontaktlinsen etc. Gegessen werden Kohl, Rüben, Graupen, Grützen, Fleisch, Geflügel und Fisch – eben das, was es damals gab. Hamburger, Nudeln oder Kartoffeln waren unbekannt, also kochen auch wir sie im Lager nicht."

Monika Klein: „Ich bin von Beruf Krankenschwester, für mich ist das Leben am Wochenende in der Wikingergruppe Entspannung pur. Sobald ich auf unsere Wiese komme, ist es, als lege sich ein Schalter um. Dort klingelt kein Handy, es gibt keine Hektik und kein Stress. Aber: im Mittelalter zu leben, bedeutet eine Menge Handarbeit zu verrichten. Wir bemühen uns, diese ohne Zuhilfenahme heutiger Werkzeuge und Errungenschaften originalgetreu auszuführen. Hinzu kommt, dass wir eine wirklich gute Gemeinschaft sind, die sich füreinander einsetzt. So ist das Mittelalter zu meinem zweiten Leben geworden. Gerade auch für die Kinder ist dieses Hobby ein großer Spaß. Sie lernen mit der Natur umzugehen und in ihr zu leben."

SOUND
Alfeld`s Discothek
Februar 2005

Fr. + Sa. 04/05. Februar
Das Dschungle-Weekend
Fasching 2005 - das Sound verkleidet sich für Euch! Ganz im Urwalt-Look erwarten euch heiße Amazonen, wilde Tiere, ein Urwaldcamp, an der Theke bedienen Euch Tarzan und Jane...

Fr. 11. Februar
mach es Dir doch selbst...
Heute ist Alles ein wenig anders - bis 24.00 Uhr würffelt Du um den Eintritt danach 4 €. Zapft Euer Bier doch selbst - 100 Liter Freibier zum Selberzapfen und und und

Sa. 12. Februar
30 und drüber
Legendär und unerreicht! Der Partykracher für alle Junggebliebenen. Feiern, Tanzen, Träumen, mit guten alten Freunden zur Musik der letzten 30 Jahre! Ein Muß für jeden Fan der größten Hits aller Zeiten... mit DJ ASSI

Fr. 18. Februar
DJ´s @ work live @ SOUND
Die Mehrfachen Chartbreaker Dj´s @ work drehen heute für euch an den Plattentellern

Sa. 19. Februar
Alfeld sucht den Superstar
Wir suchen den Superstar in Alfeld: die Karaoke-Show / GoGo-Contest für jeden der schon immer mal groß herauskommen wollte...

Fr. 25. Februar
99 Cent Party - das Original
Das Original nur bei uns, Getränke wie Sekt, Longdrinks, Bier usw für 99 Cent...

Sa. 26. Februar
Die Nacht der Partysanen - die Freak-Show
Alfeld`s längste Party Nacht...
bei uns im SOUND sind heute die FREAK`s frei, schaurige Gestalten, grausige Deko und eine kuriose Show!

www.sound-alfeld.de
SOUND
Hannoversche Str. 49
31061 Alfeld

Mit viel Fleiß und körperlichem Einsatz hat das Lager über Warzen so in den letzten Monaten mehr und mehr Gestalt angenommen. Zu sehen sind ein wikingisches Langhaus, ein Viehstall für die Ziegen, eine Vorratskammer, ein Badehaus mit Zuber, eine Schmiede, ein Wachturm, ein Lagerhaus, Kräutergarten, Lehmbackofen und ein Bogenschießstand. Alles natürlich möglichst originalgetreu. Vorlage für die Gebäude, Gewänder, Schmuck und Waffen sind Exponate in Museen; sowie Abbildungen und Schilderungen in Büchern, Zeitschriften und nicht zuletzt im Internet.

So entsteht in Alfeld ein Ort, an dem das Mittelalter lebendig wird. An dem alte Handwerkskunst wieder auflebt und verschüttetes Wissen neu entdeckt wird. Ein Stück lebendiger Vergangenheit, dargestellt von einer Gruppe, die die Leinestadt mit ihren authentischen Auftritten von der Küste bis in den Ruhrpott bekannt macht.

Auftrittsort Stadtfest

Viel größer kann die schlechte Saat personell allerdings nicht werden. Maximal 30 Leute wollen sie sein. „Wir freuen uns grundsätzlich über jeden, der unsere Leidenschaft teilt; noch mehr natürlich über Leute, die aktiv bei uns mitmachen wollen. Voraussetzung ist aber, dass man sich in die bestehende Gruppe harmonisch einfügen kann, aktiv am Gruppenleben teilnimmt und die eigene Gewandung, Ausrüstung und Darstellung innerhalb einer Probezeit auf ein Minimalniveau bringt – wobei wir natürlich gern behilflich sind. Nach der Probezeit wird dann auf dem Hauptthing von allen über die Aufnahme entschieden. Aber auch Gäste sind willkommen: wir bitten Gewandete und allgemein Interessierte, sich bei uns vor einem Besuch anzumelden und ihn mit uns abzustimmen. Außerdem kann man uns auf vielen Märkten sehen. Zum ersten Mal werden wir in diesem Jahr auch auf dem Alfelder Stadtfest dabei sein, auf dem wir ein Wikingerlager aufschlagen und uns der Alfelder Bevölkerung vorstellen werden," berichtet Uwe Fricke oder besser gesagt: Udal, der Jarl der schlechten Saat. (hgs)

Viel mehr Informationen
über Wikinger und Die Schlechte Saat, die Biografien der Mitglieder, Filme von Schaukämpfen und vieles andere mehr bietet die Internetseite:
www.dieschlechtesaat.de

Das Mittelalter

Das Mittelalter wird in 3 Phasen gegliedert:

das Frühmittelalter
(375/500 bis Anfang 10. Jahrh.)
das Hochmittelalter
(Anfang 10. Jahrh. bis ca. 1250)
und das Spätmittelalter
(ca. 1250 bis ca. 1500)

Die Zeit des Frühmittelalters ist die Hochzeit der Wikinger. Sie fällt mit einschneidenden Entwicklungen auf dem europäischen Kontinent zusammen. Es sind dies u.a. die Christianisierung, der Aufstieg des Fränkischen Reiches, der Beginn des Heiligen Römischen Reiches Deutscher Nation und die Kämpfe zwischen Kaisertum und Papsttum. Außerdem wirkt der Aufstieg des Islam und sein schnelles Ausgreifen bis nach Europa prägend.

Quelle: www.wikipedia.de

Boule im Ligabetrieb

Gern berichten wir immer einmal wieder aus Alfelds lebendiger Bouleszene. Das wundert sicher auch niemanden, wenn man weiß, dass drei Viertel der Redaktion selbst dem Freizeitvergnügen mit den drei schweren metallenen Kugeln frönt. 2005 ist für einige Spielerinnen und Spieler das Jahr, in dem sie beginnen, ihr Hobby zum Sport zu machen. Eine gemischte Mannschaft wurde vom Niedersächsischen Petanqueverband (Boule wird in seiner sportiven Variante Petanque genannt) zugelassen und wird zukünftig in der Bezirksliga um den Titel spielen.

v.l.n.r.: Michael Schille-Schuhmacher; Bernd Schomburg, Rüdiger Paulmann und Bruno Allkämper sind Mitglieder des Teams, das ab 2005 Alfeld niedersachsenweit beim Boulen vertritt.

Schon vor einigen Jahren entwickelte Michael Schille-Schumacher, der vielleicht rührigste *Aktivist in Sachen Boule* in Alfeld und Umgebung die Idee, Boule in Alfeld auch als Wettkampfsport anzubieten. Bislang gibt es etliche mehr oder weniger lockere Zusammenschlüsse von Spielerinnen und Spielern, die sich auf einem der zahlreichen Plätze zum gemeinsamen Freizeitvertreib treffen.

Zum Spiel im Ligabetrieb bedarf es allerdings ein klein wenig mehr als der bloßen Freude am Spiel. Ein eingetragener Verein muss sich beim Petanqueverband anmelden, an die einzelnen Spielerinnen und Spieler werden Lizenzen vergeben u.v.a.m. Hier sind interessierte SpielerInnen gefragt, die bereit sind, an fünf Spieltagen im Jahr überregional gegen andere Boulecracks anzutreten. Schille-Schumacher: „Wir spielen entweder Samstag nachmittags um 14.00 Uhr oder Sonntag morgens um 9.30 Uhr; wahrscheinlich wird in diesem Jahr zweimal in Alfeld gespielt werden. Die anderen Spiele sind außerhalb. Die Auslosung wird vom Verband in einigen Wochen vorgenommen, ich vermute aber, dass unsere Kontrahenten aus Braunschweig und Göttingen kommen werden."

Das neu gegründete Alfelder Team sucht noch Spielerinnen und Spieler: „Zur Zeit sind wir sieben feste Spieler und zwei Ersatzspielerinnen, über weitere Mitglieder würden wir uns sehr freuen. Dabei steht bei uns die Freude am Spiel im Vordergrund."

Die Spiellizenz beantragt hat übrigens der Alfelder Schießsportverein von 1925 e.V., der nun neben dem Schießen mit Gewehr, Pistole und Sportbogen ein weiteres Highlight in seiner Angebotspalette vorweisen kann. Die Punktspiele des Alfelder Teams werden deshalb auch in der Nähe des Schützenhauses ausgetragen. Schille-Schumacher ist denn auch des Lobes voll: „Wir haben unser Anliegen an den ersten Vorsitzenden des Schießsportvereins, Franz Espelage, herangetragen und sind dort auf großes Verständnis und Bereitschaft gestoßen, zukünftig zusammen zu arbeiten. Wir fühlen uns bereits jetzt sehr gut aufgehoben. Und", ergänzt der gebürtige Saarländer verschmitzt, „bei den Schützen sind wir auch deshalb gut aufgehoben, weil ja auch beim Boule viel geschossen wird." *(hgs)*

Informationen zum Thema Bouleverein oder grundsätzliche Fragen zum Thema Boule: Michael Schille-Schumacher (05181) 1493
Rüdiger Paulmann (05182) 3526
Nächstes Treffen der Ligaaktivisten ist am Dienstag, den 22.2.05 ab 19.00 Uhr im Schützenhaus in Alfeld, Ziegelmasch.

Fotos: Archiv

Neuer Musikalienhandel

On Stage Music Shop

Alfelds Innenstadt hat wieder einen Musikalienhandel. Jürgen Baake, Inhaber des One Stage Music Shop, ist ausgebildete Fachkraft für Veranstaltungstechnik und Gitarrenlehrer: „Meine Geschäftsräume in der Holzerstraße 22/ Eingang Ständehausstraße waren früher schon einmal ein Musikalienhandel; die Inhaber hießen Schiermeier.

Danach zog ein Computerhändler ein, und nun schließt sich der Kreis wieder. Ich fand, es fehlte in Alfeld und Umgebung ein Geschäft für alle Fragen rund um Instrumente und ihr Zubehör. Ich hoffe, dass das Alfelder Publikum mein Angebot annimmt; schließlich sind die nächstgelegenen Geschäfte erst in Hildesheim und Hannover."

Neben dem Instrumentenhandel, Ersatzteilen und Instrumentenzubehör bietet Jürgen Baake, in Alfelder Musikerkreisen als „Toni" bekannt, auch einen Reparaturservice für Instrumente an. Dabei arbeitet er mit namhaften überregionalen Fachleuten zusammen.

Baake ist Ansprechpartner für alle Fragen um Tontechnik, Lichtdesign, Bühnen- und Veranstaltungstechnik. Der Fachmann ist dabei gern mit Rat und Tat behilflich.

Außerdem bietet Baake seit über 12 Jahren Musikunterricht an: „Ich gebe schon über zwölf Jahre Gitarrenunterricht; seit über 25 Jahren bin ich selbst Gitarrist. Ich lehre handwerkliches Gitarrenspiel für Schülerinnen und Schüler ab neun Jahren. Wir beginnen mit Kinderliedern und einfachen Songs. Am Anfang ist ein schneller Lernerfolg sehr wichtig, deshalb fangen wir mit einfachsten Akkorden an und steigern uns mit zunehmenden Fertigkeiten auf der Gitarre."

Die Öffnungszeiten sind absolut „musikerfreundlich" gewählt, so dass das kleine Ladengeschäft auch in den Abendstunden zum Anlaufpunkt werden kann. Und die Holzerstraße macht wiederum einen kleinen Schritt vorwärts: zurück zur interessanten Geschäftsstraße. (hgs)

Öffnungszeiten:
Montag von 10 – 15 Uhr
Di, Mi und Fr 10 – 20.00 Uhr
Donnerstag geschlossen
Samstag 10.00 – 16.00 Uhr
Kontakt: Jürgen Baake
Tel: 0170 1540460
E-Mail: juergen.baake@gmx.de

Micha's Biker + Leder Shop
– First + Second Hand Clothes –

Meine Februar-Angebote
Auf alle Anzüge, Sakkos, Hosen, Hemden und T-Shirts bis zu **50 % Rabatt**.

Zum Kombinieren:
Sakko, Hose mit Gürtel und Hemd
30,– Euro

Günstige Neuware der Firmen modeka, auch Helme von Lazer und Nolan, auch Shoi und UVEX in verschiedenen Farben und Größen

Suche ständig für mein Geschäft:
Motorradbekleidung +
„normale" Lederbekleidung

Kaiser-Wilhelm-Str. 7
31061 Alfeld / Leine
Telefon (01 71) 4 71 07 82

Öffnungszeiten:
Mo. bis Fr. 10-13 Uhr & 14.30-18 Uhr
Sa. 10-14 Uhr Mi. geschlossen

Vier Praktikanten versuchen ihr Bestes

SIEBEN: voll belegt

Aufgrund eines Schulpraktikums der elften Klassen am Gymnasium Alfeld und der KGS Salzhemmendorf beherbergt die SIEBEN: und die Agentur Wolski momentan vier Praktikanten. Anastasia Streich, Laura Varriale, Torben Habenicht und Victor Pfahl. Anastasia und Torben versuchen sich erfolgreich am Grafik-Design, Victor am Programmieren und Laura recherchiert und schreibt Texte.

Vom 11. Januar bis zum 27. Januar 2005 fuhren sie täglich in die Redaktion nach Warzen und schauten den „Experten" über die Schulter. Hier lernten sie nicht schnöde Theorie, sondern mussten auch selber Hand anlegen. Sie vergaßen so allmählich den Schulalltag und stiegen richtig in die Arbeit ein. Texte schreiben und fotografieren, Internetseiten gestalten und Programme erstellen, all das gehört nun zu den täglichen Arbeiten.

Die Atmosphäre war locker, aber dennoch wurde fleißig gearbeitet, sei es bei den Praktikanten, oder bei den Chefs. Wahrscheinlich liegt es an der gelösten Stimmung, dass einfach anders an Aufgaben herangegangen wird als in der Schule und man keinen Rüffel bekommt, wenn etwas mal nicht klappt. Auch wenn einige Schüler lieber die unterrichtsfreie Zeit zum Nichtstun missbrauchen, sollte man doch das Praktikum ernst nehmen und versuchen, etwas in den Berufsalltag einzusteigen, um nach der Schule nicht ins kalte Wasser springen zu müssen.

Laura Varriale

Neuer Alfelder Stadtplan im Bürgeramt erhältlich

Zur Orientierung

Ein neuer praktischer Helfer für das schnelle Auffinden von Straßen und Firmen in und um Alfeld liegt ab sofort im Bürgeramt der Stadt Alfeld (Leine) aus.

Neben Informationen zu Sehenswürdigkeiten bietet der Plan zudem eine Aufstellung der reichhaltigen Parkmöglichkeiten der Leinestadt, sowie die komplette Hotelroute. Der Stadtfaltplan aus dem Hause des Graphischen Instituts Eckmann aus Bielefeld wurde durch Unterstützung vieler ortsansässiger Firmen und Verbände finanziert und ist deshalb für eine lediglich geringe Schutzgebühr im Bürgeramt der Stadt Alfeld erhältlich.

Infos unter (05181) 703111. *(red)*

Gastronomie mit besonderem Konzept in Delligsen:

Zur Alten Schmiede

Iskender Cetinkayar in seiner Alten Schmiede in der Göttinger Straße.

Für alteingesessene und traditionsbewusste Delligser ist die ehemalige Schmiede in der Göttinger Straße direkt an der B3 ein Begriff. Seit dem letzten Sommer befindet sich dort im Industriemischgebiet das Restaurant „Zur Alten Schmiede", das von Iskender Cetinkaya betrieben wird, der schon lange in Delligsen lebt und vielen sicher bekannt ist als Inhaber vom „Döner-Grill".

Im selbst vorgenommenen Umbau hat Iskender Cetinkaya in der ehemaligen Schmiede ein gemütliches Restaurant eingerichtet, in dem auch eine angemessene Atmosphäre herrscht für Geschäftsessen oder festliche Anlässe. An den freundlichen Hauptraum grenzen ein Bankett-Saal sowie ein Clubraum. Durch das Öffnen von großen Flügeltüren wird aus den Räumlichkeiten ein großer Saal, der Platz bietet für Feierlichkeiten mit 350 bis 400 Personen.

Das Restaurant bietet internationale Küche an, türkische und deutsche Gerichte gehören ebenso zur Vielfalt der Speisekarte wie die italienische Küche. Der Koch des Hauses bereitet darüber hinaus auf Anfrage gern individuelle und spezielle Gerichte zu, die auf die Art der Feier zugeschnitten sein können, wie zum Beispiel Hochzeitsmenüs. Die Räumlichkeiten in der „Alten Schmiede" sind durchgängig behindertengerecht eingerichtet, auch im Bereich der sanitären Anlagen. Ausreichend Parkplätze sind direkt am Haus vorhanden.

Der Saal steht für kleine und große Veranstaltungen jeder Art zur Verfügung von Familienfeiern über Vereinsfeste bis hin zu Betriebsjubiläen. Iskender Cetinkaya bietet neben den Räumlichkeiten auch die Übernahme organisatorischer Tätigkeiten für die Feiern an, wie etwa die Beschaffung von Musik – egal ob Live- Musik gewünscht wird, ein DJ oder die Dekoration des Saales. Ebenso wie die Art ist auch der Umfang der Nutzung flexibel. So können in der Alten Schmiede auch Feiern stattfinden, ohne den Küchenservice zu nutzen.

Iskender Cetinkaya hat weitere Pläne mit der Alten Schmiede. So wird nun jeden Sonnabend und Sonntag ab 11Uhr dort ein Brunch angeboten. Der Schwerpunkt des reichhaltigen Buffets wechselt dabei, ist mal eher türkisch, mal eher deutsch angelegt und sicher immer wieder interessant. Im Sommer wird die große Terrasse eröffnet mit Platz für zirka 250 Personen. Die angrenzenden Grünflächen werden dann ebenso einen Spielplatz für Kinder mit Rutsche bieten wie auch einen eigens angelegten Hundeplatz. Schließlich sind auch noch Fremdenzimmer im Haus vorgesehen mit acht bis zehn Betten, die ebenfalls im Sommer fertiggestellt sein werden. *(bw)*

Infos: „Zur Alten Schmiede", Delligsen, Göttinger Str. 7, Tel.: (05187)2351

Wirtschaftskanzlei Alfeld informiert über ihr Dienstleistungsangebot:

Wege erkennen, Konzepte nutzen, Antworten finden

Stellen Sie sich vor, Sie haben etwas, das eigentlich jeder gut gebrauchen könnte, aber noch kaum jemand kennt! Die Wirtschaftskanzlei Alfeld (WKA), der neue, unabhängige Finanzdienstleister in der Sedanstraße macht sich bekannt. Der unabhängige Zugriff auf den kompletten Finanzmarkt und die Möglichkeiten, nur das Beste aus jedem Bereich anbieten zu können, macht die WKA zu einem starken Partner in jeglichen Finanzfragen. Wie wäre es, die Rendite Ihrer Anlage zu verdoppeln, zehn bis 20 Prozent Ihrer bereits gezahlten Einkommenssteuer zurückzuerhalten oder sogar 30 bis 40 Prozent Ihrer Finanzierungskosten einzusparen, zum Beispiel für Ihr eigenes Häuschen? Wenn Sie das Gefühl haben, dass so etwas nicht funktioniert, dann haben Sie sich getäuscht – genau dieses sind die Aufgaben der WKA. Sie zeigt auf, wie man diese Vorteile nutzen kann. Dafür ist es notwendig, dass man mit allen Unternehmen am Finanzmarkt kooperiert, um die besten Angebote herausfiltern zu können. Durch die im Vorfeld durchgeführte Datenanalyse (Aufnahme des Ist-Bestandes) und das Fixieren der persönlichen Wünsche und Ziele wird sichergestellt, dass die Auswertung genau auf den Kunden zugeschnitten ist. Dadurch erkennt man sehr schnell, welche Möglichkeiten jeder einzelne hat und wie die Zielstellung damit zu koppeln ist. Somit entsteht für jeden Mandanten ein eigenes, auf ihn zugeschnittenes Konzept; über Steuersparmöglichkeiten, Kapitalanlageumstellungen, Finanzierungskürzungen und Schließen der Versorgungslücken bis hin zu Sachversicherungsvergleichen.

Meistens beziehen sich alle Bereiche aufeinander. Dieses macht die umfassenden Dienstleistungen der WKA auch so leistungsstark. Nach erfolgreicher Beratung wird der Kunde immer auf dem Laufenden gehalten und betreut. Diese umfassende Dienstleistung der Wirtschaftskanzlei Alfeld ist für alle Interessenten kostenlos und unverbindlich. Der Kunde geht keinerlei Risiken ein, für etwas zu bezahlen, wovon er keine geldwerten Vorteile hat. Durch ständige Schulung der Mitarbeiter wird die Qualität stets aktuell und auf dem höchsten Niveau gehalten. Die Dienstleistung ist für alle Altersgruppen interessant. Gerade im Senioren- und Jugendbereich ist gezielter Aufklärungsbedarf nötig. „Nutzen auch Sie Ihre Möglichkeiten der kostenlosen und unverbindlichen Dienstleistungen der WKA", raten die unabhängigen Beraterinnen und Berater. *(red)*

Infos:
Telefon (0 51 81) 91 700.
Interessierte sind in der Alfelder Fußgängerzone, Sedanstraße 27, herzlich eingeladen.

Fotos: H. Stumpe, B. Wittig

Zum vierten Mal: Die Nacht der Partysanen führt Feiernde zusammen:

Die Party geht weiter

„Die diesjährige ‚Nacht der Partysanen' wird eine light-Version", verkündet der Organisator Olli Schwartz. Dabei sind weniger Locations, weniger Bands und weniger Eintritt nicht gleichbedeutend mit weniger Spaß. Ganz im Gegenteil...

Das Programm für die Nacht der Partysanen 2005 verspricht reichlich gute Unterhaltung: ein Konzert mit Spitzenbands, Motto-Parties, einen Shuttle-Bus, freier Eintritt in allen Locations, ein Bonusprogramm und diverse Freigetränke sind die Garantien für eine stimmungsvolle Party. Um mitmachen zu dürfen ist nur ein Ticket nötig, das im Vorverkauf für 8 Euro erstanden werden kann. An der Abendkasse sind 10 Euro fällig.

Die Locations haben sich in diesem Jahr ein besonderes Motto gewählt: Im Anno Tobak swingt die Caribbean Cocktail Night, in Annas Alter Liebe werden die 70er Jahre als Woodstock-Revival wiederbelebt, bei Biel´s macht das Partysanenfrühstück Appetit, Mc Donalds lockt mit der Aktion „buy one, get one free", das Tanzstudio Pattke lädt zur Dancenight, das Ratsbrauhaus feiert eine Après Ski-Party und im Sound rockt die Rocky-Horror-Picture-Show.

Auch im Treff wird gerockt: Fünf Bands sind vorgesehen. Unter ihnen sind überregional bekannte Musiker wie die Herren Superstarfuckers aus Hannover, ohne Übertreibung die härteste Coverband der Welt. Soliloquy werden Gitarrenpop zelebrieren, Embutido geben ein weiteres Konzert in ihrer Heimatstadt und Secret Face lassen es mit ihrem Root Metal mächtig krachen. Der Name eines Special Guest wird noch nicht verraten.

Um nichts zu verpassen, müssen die Partysanen wirklich fit sein. Von einer Location zur nächsten - das ist schon fast Zirkeltraining. Wer auf Alkohol verzichten will und lieber mit klaren Kopf feiert, kann als Freigetränke natürlich auch alkoholfreie Alternativen genießen.

Um die Preise für die Eintrittskarten günstig zu halten, hat der „Partyprophet" Olli Schwartz auch in diesem Jahr Sponsoren ins Boot geholt: die Wirtschaftskanzlei Alfeld, die Fahrschule Dittrich, das Taxiunternehmen Bock und die Aringo Card stehen hinter dem Projekt. Präsentiert wird die Nacht der Partysanen 2005 natürlich wieder offiziell von der SIEBEN:

In Alfeld hat die Nacht der Partysanen längst Kult-Status. Nach dem Ende der „Nacht der Nächte" in Hannover schrieb das Prinz-Magazin: „Hannover blickt neidisch auf Alfeld, auf die Nacht der Partysanen". *(hst)*

Gewinnaktion

Die SIEBEN: verlost für dieses Partyereignis des Jahres wieder fünf Freikarten. Einfach eine Postkarte an die SIEBEN:-Redaktion schicken. Olli hat sich eine Frage ausgedacht, die alle nach Möglichkeit richtig beantworten sollten: „Wie viele Leute sind bisher zu den Nächten der Partysanen gekommen?" Ein kleiner Tipp: Im Internet finden sich Hinweise unter www.dienachtderpartysanen.de

Impressionen aus dem letzten Jahr

Island per Fahrrad – Reinhard Pantke zeigt Diashow in der Kinowelt Alfeld

Die Farbenpracht des Nordens

Am 6. Februar 2005 um 11 Uhr zeigt Reinhard Pantke in der Kinowelt Alfeld eine Dokumentation über die Insel Island. Der 37-jährige Globetrotter und Reisebuchautor bereiste im Lauf der Jahre mit seinem Fahrrad den halben Globus. Dabei legte er beeindruckende 120 000 Kilometer auf seinem Drahtesel zurück.

Die Dokumentation, die in Alfeld gezeigt wird, trägt den Titel „Island per Fahrrad - Zauber des Nordens“. Während dreier oft abenteuerlicher Fahrradtouren erlebte er auf mehr als 8000 Kilometern die dünnbesiedelte Insel am Rande Europas. Dampfende Geysire und schmatzende Schlammquellen, bizarre Eisberge und Höhlen, wilde Fjordlandschaften mit riesigen Vogelkolonien und öde Hochlandwüsten lagen auf seinem Weg. Auch von den kurzen Polarsommern und der im ständigen Tageslicht „explodierenden“ Farbenpracht der isländischen Natur „erzählen“ seine Fotografien. Viele weitere Facetten der einzigartigen Urlandschaften, die Reinhard Pantke per Fahrrad und teilweise auch per Rucksack erlebte, können die Zuschauer nun während dieser spannenden Diashow erleben.

Ein kurzer Abstecher nach Ostgrönland, die quirlige Hauptstadt Reykjavik, Wanderungen in verschiedene Nationalparks und Bilder von Panoramaflügen ergänzen ebenso wie die wertvollen Tipps und Hintergrundinformationen diese Diashow. Reinhard Pantkes Bilder machen Lust auf eigene Reisen zum Zauber des Nordens. *(lv)*

Vorverkauf im Infobüro am Marktplatz in Alfeld.
Infos: www.bike-around-the-world.de

Neue Ausstellung im Galerie-Flur des Alfelder Krankenhauses:

Der schöne Schein

Gesundheit ist nicht „käuflich“. Auch nicht in für Privatversichterte. Dennoch spielt das Geld im Gesundheitswesen eine entscheidende Rolle. In das Spannungsfeld von Kunst und Kommerz stellt Enrico Garbelmann seine Bilder. Der Hildesheimer Künstler hat sich dabei die Einführung des Euro zunutze gemacht und ausgediente D-Mark-Bestände besorgt. Die hatten allerdings vorher Bekanntschaft mit einem Schredder gemacht. Und anstatt sie wieder zusammen zu puzzeln, hat Enrico Garbelmann aus ihnen symbolische Collagen gestaltet.

Die Geldgemälde zeigen Motive wie Herzen oder Kleeblätter. „Ich will das zeigen, was man sich für Geld nicht kaufen kann“, so der gebürtige Aschersleben. Bis kurz vor der Ausstellungseröffnung war Enrico Garbelmann noch mit der Produktion neuer Werke beschäftigt. In seinen künstlerischen Ausdrucksmitteln will sich der 33-Jährige nicht auf den schönen Schein reduzieren lassen. „Ich zeige auch einige Bilder mit Handabdrücken prominenter Zeitgenossen“, macht der gelernte Schauwerbegestalter neugierig. „Darunter werden die von Jeanette Biedermann, DJ Bobo oder Hans Eichel sein.“ Da ist er wieder, der Bezug zum lieben Geld.

Fünf bis sechs Millionen Mark hat Enrico Garbelmann zuerst in seine kleine Dachgeschosswohnung in der Hildesheimer Innenstadt bugsiert und dann zu Collagen verarbeitet. Der Geldgestalter weiß über sein Arbeitsmaterial, dass „aus einem Schein ungefähr 800 Fetzen geworden sind.“ Auch wenn der Materialwert demnach immens ist – die Werke von Enrico Garbelmann sind zu zivilen Preisen käuflich zu erwerben. Vorzugsweise sollte mit vollständigen Euro-Scheinen bezahlt werden.

(hst)

Infos: Tel. 0 51 21 / 2 23 30,
Email: enrico@garbelmann.de
www.garbelmann.de

Die Ausstellung wird am 28. Januar 2005 eröffnet und läuft noch bis zum 21. März im Galerieflur des Krankenhauses Alfeld.

Peter Glaß
Dienstleistungen
Qualitätsarbeit nach HACCP

Peter Glaß
Gärtnermeister
IHK geprüfter Schädlingsbekämpfer

- Gesundheits- und Vorratsschutz
- Pflanzenschutz
- Holz- und Bautenschutz
- Desinfektion
- Taubenabwehr
- Entrümpelungen
- Gartenanlagen/-pflege

Büro: Am Bahnhof 8 · 31061 Alfeld
Tel.: 0 51 81 / 8 07 09 29 · Fax: 0 51 81 / 8 07 09 39
Internet: www.peter-glass.de · E-Mail: info@peter-glass.de

Fotos: Archiv, privat

Tatiana Ahlborn stellt ihre Werke aus:

Inspirierende Aquarelle

Das Aktivitätenprogramm der Park-Residenz behandelt in den Monaten Februar und März das Thema „Gesichter". Unter diesem Titel lädt die gebürtige Russin Tatiana Ahlborn zu ihrer Kunstausstellung vom 29. Januar bis Ende März in das Alfelder Seniorenheim ein. Einführen in die Ausstellung wird ihr Ehemann Prof. Dr. Hans-Ulrich Ahlborn, der am 9. Februar auch einen Vortrag über Antlitzdiagnostik in der Park-Residenz halten wird.

Die Aquarellmalerin beschäftigt sich vorzugsweise mit Porträts, Aktzeichnungen, Landschaften und Stilleben, malte jedoch in ihrer Anfangszeit mit Öl. Erst später entdeckte sie die Vorzüge der Aquarellmalerei, die für sie in der Reinheit und im „Klang" der Farben liegen.

Ihr Talent für das Malen entdeckte sie schon als Zwölfjährige. Trotz positiver Kritiken wurde ihre Malerei von den Eltern nur als ein Hobby angesehen und sie sollte stattdessen Juristin oder Ingenieurin werden. Aus diesem Grund studierte die heutige Diplom-Kunstwissenschaftlerin fünf Jahre an einer polytechnischen Universität – und malte nur in ihrer Freizeit. Nach ihrem Abschluss bemerkte sie aber, dass sie der Kunst ihr Leben widmen wollte. Sie studierte deshalb von 1989 bis 1994 an der staatlich akademischen Repin-Hochschule für Malerei, Bildhauerei und Architektur in St. Petersburg und absolvierte dort den vollständigen Studiengang. Parallel dazu besuchte sie unter anderem das Atelier des weltberühmten Malers und Kunstprofessors Alexej Mylinkow, der sie ausbildete und inspirierte.

Als sie 1999 nach Deutschland kam, war sie sehr beeindruckt von den Landschaften, die sie lange Zeit inspirierten und die sie unbedingt malen wollte. An der Aquarellmalerei fasziniert sie vor allem die Freiheit und der Rhythmus, den die Hand mit dem Pinsel auf dem Papier vollführen muss. Ihre Kunst behandelt die Suche nach Wahrheit und Erhabenheit. Obwohl sie sich in mehreren Genres zu Hause fühlt, hat sie ihre eigene Technik des Porträtierens perfektioniert. *(lv)*

„ReBeatles" am 3. März in Alfeld

„Beatles-Fieber!"

Das Beatles-Fieber grassiert wieder - und die Ansteckung ist garantiert ein unwiederbringliches Erlebnis. Für alle Zuspätgeborenen, die die Beatles im Original nicht live erleben konnten, bietet sich am 3. März die Chance, etwas von der faszinierenden Stimmung der 60er Jahre zu erleben. Die ReBeatles präsentieren mit ihrer einzigartigen Live-Revue die Karriere, die Musik und das Leben der „Fab Four - live und ganz dicht am Original. Exklusiv gezeigte Filmbeiträge der „Deutschen Wochenschau" über die Höhepunkte der Beatles-Ära von 1962 bis 1970,moderiert von Matthias Sievert (bekannt aus RTL-„Die Redaktion"), runden die Beatles-Revue ab. In einer packenden zweieinhalbstündigen Zeitreise holt Beatles-Fieber die Atmosphäre der Sechziger zurück. Wenn die vier ReBeatles die Bühne betreten, entfachen sie ein musikalisches Feuerwerk, das das Publikum zur Ekstase treibt! Von „Love Me Do" über „Penny Lane" bis „Let It Be" präsentieren die Musiker in den unterschiedlichen Original-Outfits der Beatles die Karrierehöhepunkte. Live und mit dem echten Beatles-Equipment wird die Show zum unvergesslichen Ereignis.

3. März 2005, 20 Uhr in der Aula des Gymnasiums. Karten gibt es im Vorverkauf im Bürgeramt am Alfelder Marktplatz

„Bauer Piepenbrink" am 11. März in Alfeld

„Lacher ohne Ende"

Günter Willumeit alias Bauer Piepenbrink ist mit seinem Trecker unterwegs auf einer großen Tournee durch Norddeutschland. Bekanntlich ist Lachen Balsam für die Seele und dafür sorgt der Bauer seit über 30 Jahren. Wer also etwas für sein Wohlbefinden tun möchte, sollte sich die Show von Bauer Piepenbrink zu Gemüte führen. Er sorgt mit seinem unnachahmlichen Humor und seinen herrlichen Parodien für eine Menge Spaß. Neben seinen Fernsehauftritten in der beliebten Sendereihe „Freut euch des Nordens" im NDR begeistert er die Radiohörer der NDR 1 Welle Nord täglich mit Witzen und Döntjes in seiner Serie „Locker vom Trecker". 25 LPs und CDs sowie 15 Bücher sind bisher von ihm erschienen. Günter Willumeit beherrscht als Parodist 50 Sprech- und Gesangsstimmen sowie fast alle Dialekte.

11. März 2005, 20 Uhr, in der Aula des Gymnasiums Karten gibt es im Vorverkauf im Bürgeramt am Alfelder Marktplatz

Manoo: Eine Stimme geht unter die Haut

Manoo ist eine 23-jährige Sängerin aus Minden und steht seit ihrem elften Lebensjahr auf der Bühne. Seit einem Jahr studiert sie nun Kulturwissenschaften und Ästhetische Praxis mit Hauptfach Musik an der Universität Hildesheim. Bei ihren Auftritten in Hildesheim hat sie sich mit ihrer seidenweichen Stimme in kurzer Zeit bereits den Ruf eines Geheimtipps ersungen. An der Universität lernte sie auch ihren Begleiter Valentin Brandt kennen, mit dem sie musikalisch sofort auf einer Wellenlänge lag und deren Zusammenarbeit sich in der gemeinsamen Interpretation von Jazzstandards und Popballaden als sehr fruchtbar erweist. Im zweiten Teil ihres Programms präsentiert Manoo eigene Songs mit Kerim König an der Gitarre. Hohes musikalischem Niveau mit einer Stimme und Liedern die unter die Haut gehen. *(red)*

Manoo: 10. Februar 2005
Einlass: 20 Uhr
Eintritt: 6,50 Euro (Mitgl. der IGM 3,- Euro)

Torhaus Osterstrasse 39 A
31134 Hildesheim
Information und Kartenreservierung:
(05121) 10 23 62
Veranstalter: IG Metall Hildesheim in Zusammenarbeit mit dem Cyclus 66 e.V.

Grünes Warenhaus

ECHT SCHARF, UNSER SERVICE.

Rasenmäher-Frühjahrsinspektion bis zum 28.2.2005

Jetzt bei ihrem servicefreundlichen Hondafachhändler:

HONDA POWER EQUIPMENT

Service-Werkstatt
Alfeld (Leine) • Am Bahnhof 8
Tel. 0 51 81 / 8 12 19

FREITAG, 28.1.

Konzert
20.00 h Rattenfänger-Halle, Hameln
Feuerwerk der Marschmusik. VVK (05151) 200-888.
Hameln Marketing & Tourismus GmbH

SAMSTAG, 29.1.

Ausstellungseröffnung
15.30 h Park-Residenz, Alfeld
„Portraits" von Tatjana Ahlborn - In Gesichtern lesen.
Park-Residenz

SAMSTAG, 29.1.

Musical für Kinder
17.00 h Rattenfänger-Halle, Hameln
Cinderella. VVK (05151) 200-888.
Hameln Marketing & Tourismus GmbH

Ballett
20.00 h Aula des Gymnasiums, Alfeld
Schwanensee, das populärste Ballett überhaupt, präsentiert von Ballet Classique de Paris. VVK in Alfeld im Bürgeramt, Delligsen: Schreibwaren-Toto-Lotto Tiedge, Lamspringe: Spielwaren Müller, Gronau: Samtgemeinde. Tel. VVK (05181) 703111.
Aktiv Event Ltd.

SONNTAG, 30.1.

Taizé-Gottesdienst
17.00 h St. Georgskirche, Banteln
mit Gospels Banteln. Eintritt frei.
St. Georgs Kirchengemeinde

Kammermusik-Reihe
20.00 h Gymnasium, Alfeld
Duo Abend - mit Ulrich von Wrochem, Viola und Wolfram Lorenzen, Klavier. VVK im Bürgeramt in Alfeld (05181) 703-111.
Kulturvereinigung ALF e.V.

DIENSTAG, 1.2.

RPM-im Februar
14.30 h Roemer- und Pelizaeus-Museum, Hildesheim
1. RPM-Führungstour: Das RPM bietet jeden Sonntag um 14.30 Uhr die „RPM-Führungstour" mit einem Gang durch alle Dauerausstellungen des Museums: Ägypten - 5000 Jahre Geschichte und Kultur des Pharaonenreiches, Alt-Peru - Kulturen im Reich der Inka, Porzellan chinesischer Herrscher, Im Wandel der Zeit - Die Erde und ihre Geschichte und zusätzliche Informationen zu den museumseigenen Sammlungen, zur Geschichte des Hauses sowie zu den Museumsgründern. Dauer ca. 45 Min., für Erwachsene. 2. Sonderausstellung: „Aus der Wunderkammer Chiddingstone Castle: Pharaonen - Buddhas - Samurais". 3. Sonntagsmatinée mit Studierenden der Uni Hildesheim: Sonntag, 6. Februar, 11 Uhr, Kammermusiksaal. 4. „Bühne frei!" - Konzert zum Valentinstag, Montag, 14. Februar, 19.30 Uhr, im Foyer des RPM. Das Programm umfasst Beiträge von Kunstlied, Kammermusik und Jazz. Der Eintritt ist frei, um Spenden zu Gunsten der Flutopfer in Südostasien wird gebeten. 5. „LiebeLiteraturMusik", Donnerstag, 17. Februar, 21 Uhr, Obere Portiunkula im RPM. Performance von Studierenden der Uni Hildesheim. Der Eintritt ist frei, Spenden sind herzlich willkommen. 6. Love-In, Freitag, 18. Februar, 20.30 Uhr im Foyer des RPM. Der krönende Abschluss der aktuellen Konzertreihe. Der Eintritt ist frei, Spenden sind herzlich willkommen. 7. Vortragsreihe des Museumsvereins und des Freundeskreises Ägyptisches Museum e.V. im Vortragssaal. Montag, 21. Februar, 19.30 Uhr: „Florenreichtum und Florenwandel in Niedersachsen", Montag, 28. Februar, 19.30 Uhr: „Alte Felsbilder und verschleierte Ritter. Bei den Tuareg im Hoggar und Tassili".
Roemer- und Pelizaeus-Museum

Kulturelle Kleinigkeiten
19.00 h Gasthaus „Tortissima", Röllinghausen
„Noch'n Gedicht" und andere Ungereimtheiten. Ein heiterer Abend mit Gedichten, Pointen und Besinnlichkeiten vom großen Heinz Ehrhardt - garniert mit Liedern aus der Zeit des Entertainers, mit Henrike Dehmerl und Bernd Verfürth vom Stadttheater Hildesheim.
„Tortissima" Jägerhaus am Weinberg

DeWeZet-Classics
20.00 h Theater, Hameln
3. Hamelner Konzert 2004/2005 mit dem Staatsorchester Braunschweig,
Theater Hameln

MITTWOCH, 2.2.

Reisebericht
16.00 h Orientierungsstufe, Alfeld
„Die Hethiter - die unbekannte Weltmacht", Bericht von einer Reise nach Anatolien, mit

Sing, Sing, Sing
2.2.; 20.00 Uhr,
Theater Hameln

Foto: Archiv

Dias. Referent: Dr. Wilhelm Habermalz.
Senioren-Akademie Alfeld e.V.

Dia-Vortrag
19.00 h Schlehberghütte, Alfeld
„Reiseeindrücke aus Jordanien, Syrien und der Osttürkei", erlebt von Wolfgang Schumann.
NaturFreunde Alfeld e.V.

Sing!Sing!Sing! - Die Andrews Sisters
20.00 h Theater, Hameln
Musikbiografie mit dem Altonaer Theater, Hamburg.
Theater Hameln

FREITAG, 4.2.

The Mick Pini Band
21.00 h Bischofsmühle, Hi-heim
Feinster British Blues & Boogie Rock. VVK Hildesheimer Allgemeine Zeitung.
Cyclus 66 e.V.

SAMSTAG, 5.2.

Musical: Cinderella
14.00 h Aula des Gymnasiums, Alfeld
VVK (05181) 703-111.
BergWerke

Scheunennächte
20.00 h Kulturscheune im Alten Dorf, Salzgitter-Lebenstedt
Farfarello - Der Teufelsgeiger.
Kulturamt Stadt Salzgitter

Godewind
20.00 h Weserbergland-Zentrum, Hameln
Seit 25 Jahren gute Musik aus dem hohen Norden. VVK (05151) 200888.
Musik Schulte

SONNTAG, 6.2.

Teddymarkt
11.00 h Weserbergland-Zentrum, Hameln
Bis 18 Uhr.
Albrecht Kreativ Service

Kein Sonntag wie jeder andere
15.00 h Kniestedter Kirche, Salzgitter-Bad
Kindertheaterreihe - Die Prinzessin und das Monster. Für Kinder ab 4 Jahren. Eintritt Kinder 2,50 Euro, Erwachsene 3,50 Euro.
Kulturamt Stadt Salzgitter

Kindertheater des Stadttheaters Hildesheim
15.00 h Georg Sauerwein-Realschule, Gronau
Lotte will Prinzessin sein - ein musikalisches Theaterstück.
VVK (05182) 9219-0 und 902-335.
KulturKreis Gronau e.V.

Saxophon und Klavier
17.00 h Saal der Handwerkskammer, Hildesheim
Duo-Abend mit Saxophon und Klavier. Die Werke dieses Abends sind größtenteils Originalkompositionen, die die Spannweite des Saxophons aufzeigen, der Abend steht unter dem Motto „Kontraste".
Kulturring Hildesheim

Operettengala
18.00 h Aula der freien Waldorfschule, Hildesheim
Ein buntes Programm mit musikalischen Highlights aus dem Bereich der Operette bieten Schülerinnen und Schüler der Gesangsklasse Ingeborg Broll. Eintritt frei.
Freie Waldorfschule Hildesheim

MONTAG, 7.2.

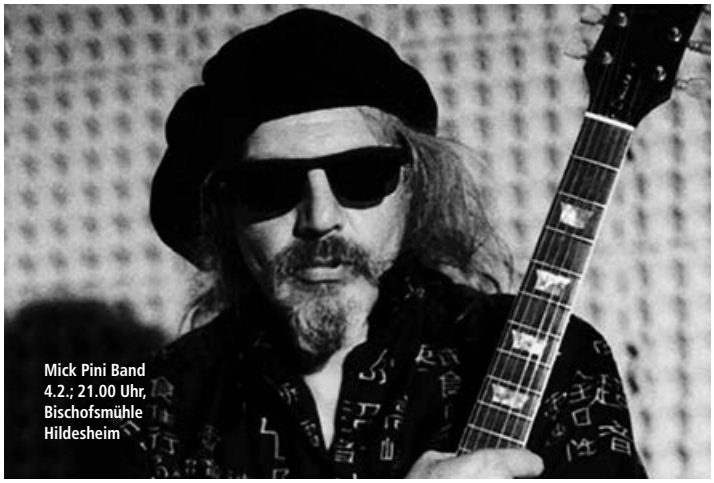
Rosenmontagsfeier
14.30 h Park-Residenz, Alfeld
Park-Residenz

fast Faust
20.00 h TAB, Theater, Hameln
Komödie mit dem piccolo-Theater, Cottbus.
Theater Hameln

MITTWOCH, 9.2.

Einführung in die Oper
16.00 h OS, Alfeld
„Tannhäuser" von Richard Wagner. Referent: Erich Benke. Im Februar Besuch der Oper, Anmeldung bei Hildegard Bosse (05181) 806332.
Senioren-Akademie Alfeld e.V.

Piaf
19.30 h ThEATer in der Sumpfblume, Hameln
Schauspiel mit dem Landestheater Detmold.
Theater Hameln



Mick Pini Band
4.2.; 21.00 Uhr,
Bischofsmühle
Hildesheim

Anmelde-Hotline
Tel: (05181) 704-123

Das Semester beginnt am 14. Februar

Kurse der Kreisvolkshochschule

Die laufenden Kurse gehen weiter!

Kurse:

14.02.	Für Krabbelkids und deren Mütter	10.00-11.30
14.02.	Deutsch für Anfänger mit Vorkenntnissen	18.00-20.15
14.02.	Orientalischer Tanz – Grundkurs -	18.30-20.00
14.02.	Aquarellmalerei für Anfänger	18.00-19.30
15.02.	Deutsch für Fortgeschrittene	18.00-20.15
15.02.	Fingerfood	18.30-21.30
16.02.	Deutsch als Fremdsprache für Anfänger	9.00-11.15
16.02.	Yoga für Anfänger und Fortgeschrittene	9.30-11.00
16.02.	Autogenes Training	19.30-21.00
17.02.	Für Krabbelkids und deren Mütter	10.00-11.30
17. 02	Arbeiten am PC für Ältere 2	16.00-19.15
17.02.	Yoga für Anfänger und Fortgeschrittene	17.30-19.00
21.02.	Spanisch 1	18.00-19.30
21.02.	Freies Gestalten mit Ton	18.30-20.45
21.02.	Asien – vegetarisch	18.30-22.00
21.02.	Fit für Office 1	18.30-21.45
21.02.	Industrielle Buchführung	18.30-21.30
21.02.	Shiatsu und Akupressur	19.30-21.00
22.02.	Bauchtanz mit Jazzelementen (ab 9 J.)	16.00-17.30
22.02.	Italienisch für den Urlaub	18.30-20.00
22.02.	Recht und Finanzen	18.30-21.30
23.02.	Arbeiten am PC für Ältere	16.00-19.15
23.02.	Englisch Refresher	18.30-20.00
23.02.	Kosten-und Leistungsrechnung	18.30-21.30
24.02.	Landschaften in Acryl	18.00-20.15
24.02.	Nähkurs für Anfänger	18.30-19.15
24.02.	Englisch 1	18.30-20.00
25.02.	Klassische Homöopathie bei Kindern	19.00-20,30
28.02.	Frühjahrsfloristik	19.30-20.45
1.03.	Einführung in die Arbeit am PC	18.00-21.15
2.03.	Frühlingskränze	15.30-18.30

Tagesveranstaltungen:

19.2.	Ein Tag voller Lachen	10.00-18.00
26.02.	Baufehler vermeiden	9.30-17.00

Wochenendseminare:

25.-26.2.	Acrylmalerei
26.-27.2.	Reiki
4.-6.03.	Einführung in die Ayurveda-Massage
4.-6.03.	Kroatisch für Touristen

Vorträge:
Schwarzkümmel – Gold der Pharaonen 1.03. 19.30 KVHS
Heilhypnose 2.03. 19.00 KVHS

Fotoausstellung:
Im Herzen jung – Menschen über 100
Ausstellungseröffnung mit dem Künstler Peter Simon
13.2. 11.30 Faguswerke
Ausstellung vom 13.02. bis 14.03

Bitte informieren Sie sich über unsere Kurse in unserem Programmheft oder im Internet unter
www.kvhs-hildesheim.de

Telefon (05181) 704-123

KVHS KREISVOLKSHOCHSCHULE

Dia-Vortrag
19.30 h Kaminzimmer Museum der Stadt, Alfeld
„Kennen Sie Alfeld?“ von Gerhard Kraus.
Verein für Heimatkunde und Stadtmuseum

Theater Amorph
20.00 h KulturFabrik Löseke, Hildesheim
präsentiert: Nacht mit Gästen - „Schliff schliff schleif, das Messer ist hart, die Haut ist weich“. Ein humorvoller und grotesker Abend. Eintritt 8 Euro. Auch am 10., 11., 12. und 13. Februar, jeweils 20 Uhr.
KulturFabrik e.V.

Club VEB-Konzert
21.00 h KuFa Löseke, Hi-heim
Kilohertz: fette Gitarrenriffs, treibende Grooves, schiebende Bässe, und immer wieder entspringt dem Lärm die Schönheit der Songs und der anspruchsvollen deutschen Texte.
KulturFabrik e.V.

ALFELDER INFORMATIONSMESSE 2005
Handel Handwerk Gewerbe

Vom 1. - 3. April 2005
in der BBS, Hildesheimer Straße
größte regionale Informationsmesse Süd-Niedersachsens
4.200 m² Ausstellungsfläche
über 20.000 Besucher

Basics for Business
- Bekanntheit steigern
- Auffrischen der Kundenkontakte
- Neukundengewinnung
- Präsenz zeigen
- Produkteinführung
- Informationsaustausch
- Kundenwünsche erkennen
- Kundenentscheidungen erleichtern
- Verkauf/Vertragsabschluss

Und Ihre Firma? Sind Sie mit dabei?

www.alfelder-informationsmesse.de

Information & Anmeldung:
H. Hansmann
Ziegeleistraße
31008 Elze
Tel.: (0 50 68) 13 25

DONNERSTAG, 10.2.

Die Vier Jahreszeiten
18.00 h Großer Sitzungssaal im Kreishaus, Hildesheim
von Antonio Vivaldi mit der Streicherakademie Hannover und Studenten der Uni Hildesheim.
Kulturring Hildesheim

Cyclus 66 e. V.
BISCHOFS MÜHLE
DAMMSTRASSE 32 · HILDESHEIM
www.bischofsmuehle.de

04.02. 21.00 h THE MICK PINI BAND* Feinster British Blues & Boogie Rock
13.02. 20.30 h THE BATTLEFIELDBAND* Scottish Folk at it's best
19.02. 21.00 h JOHNNY & THE ROCCOS* Rockabilly, Rock'n'Roll & Country-Blues
25.02. 21.00 h THE EUROPEAN SWING TRIO* Swing, Bebop & Bossa Nova
26.02. 21.00 h KEHRWIEDER AM SONNTAG PRÄSENTIERT LIEDERJAN* Die frische Brise aus dem Norden

*Vorverkauf bei der Hildesheimer Allgemeinen Zeitung

Mein Leben ist ein Fluss
19.30 h KuFa Löseke, Hi-heim
Eine schöne Geschichte vom Sterben: Ann, eine junge Mutter erfährt, dass sie sterben wird. Sie verfasst eine Liste, um ihr Nachleben vorzubereiten und endlich zu tun, was sie bislang verpasst hatte ... Auch am 12., 15., 18., 23. und 26. Februar, 1. und 15. März, 9. April, jeweils um 19.30 Uhr. Karten an der Tageskasse des Stadtheaters Hildesheim unter (05121) 33164.
KulturFabrik e.V.

Vokal-Total
20.00 h Torhaus, Hildesheim
mit Manoo. Lesen Sie in dieser Ausgabe.
IG Metall Hildesheim und Cyclus 66 e.V.

FREITAG, 11.2.

Theater-Reihe
20.00 h Gymnasium, Alfeld
Viel Lärm um Nichts - Komödie. VVK im Bürgeramt in Alfeld (05181) 703-111.
Kulturvereinigung Alfeld e.V.

Anneliese, komm
20.00 h TAB, Theater, Hameln
mit den Pädagogian Harmonists.
Theater Hameln

Kabarett: Dietrich Kittner
20.00 h HefeHof 29, Hameln
„Bürger hört die Skandale“ - Songs, Satiren und Sarkasmen. Eintritt 14 Euro.
‚Lalu'-Traumfabrik

SAMSTAG, 12.2.

Spielzeugmarkt
10.00 h Mensa der BBS, Alfeld
Bis 17 Uhr.
E.H.A.-Veranstaltungen

Ostereiermarkt
11.00 h Rattenfänger-Halle, Hameln
Auch am Sonntag, 13. Februar, jeweils von 11 bis 18 Uhr.
M&M - Messen & Märkte

SONNTAG, 13.2.

Braunkohlwanderung
9.00 h Parkplatz BBS, Alfeld
NaturFreunde-Stein - Himmelberg - Adamishütte - Sack - ca. 10 km (Essen um 12.30 Uhr). Zurück über den Ortsberg zu Parkplatz BBS, ca. 5 km. Anmeldung bis zum 7. Februar 2005 bei Wolfgang Schumann (05181) 6845. Führung: Erwin Knocke.
NaturFreunde Alfeld e.V.

Jazzfrühschoppen
11.00 h Kniestedter Kirche, Salzgitter-Bad
Doug Jay & Chris Rannenberg - Acoutic Blues. Eintritt 6 Euro.
Kulturamt Stadt Salzgitter

Ausstellungseröffnung
11.30 h Galerie Fagus-Werk, Alfeld
Foto-Ausstellung von Peter Simon „Im Herzen jung - Menschen über 100“. Laudatio: Birgit Wolff von der Landesvereinigung für Gesundheit Niedersachsen e.V., Musikalische Umrahmung: der Gemshornkreis der Senioren-Akademie unter der Leitung von Waltraud Deutschmann. Dauer der Ausstellung bis zum 14. März 2005.
KVHS Hildesheim in Zusammenarbeit mit der Senioren-Akademie

Wort und Musik im Neuen Jahr
17.00 h Georgskirche, Banteln
für Solistinnen, Frauenchor Banteln, Gemischter Chor Deinsen-Lauenstein, Bläsergruppe Banteln, Gemeinde und Orgel. Eintritt frei.
St. Georgs Kirchengemeinde

The BattleFieldBand
20.30 h Bischofsmühle, Hi-heim
Scottish Folk at it's best. VVK Hildesheimer Allgemeine Zeitung.
Cyclus 66 e.V.

MONTAG, 14.2.

Die Flippers
20.00 h Rattenfänger-Halle, Hameln
VVK (05151) 200888.
MM Konzerte

Jedermann
20.00 h Theater, Hameln
Schauspiel mit dem „neuen theater Halle“.
Theater Hameln

MITTWOCH, 16.2.

Vortrag
16.00 h Orientierungsstufe, Alfeld
„Liebe im Alter“. Referentin: Dr. med. Ilse Rossa.
Senioren-Akademie Alfeld e.V.

Helmut Eisel & Jem
18.2.; 20.00 Uhr,
St. Georgskirche, Sack

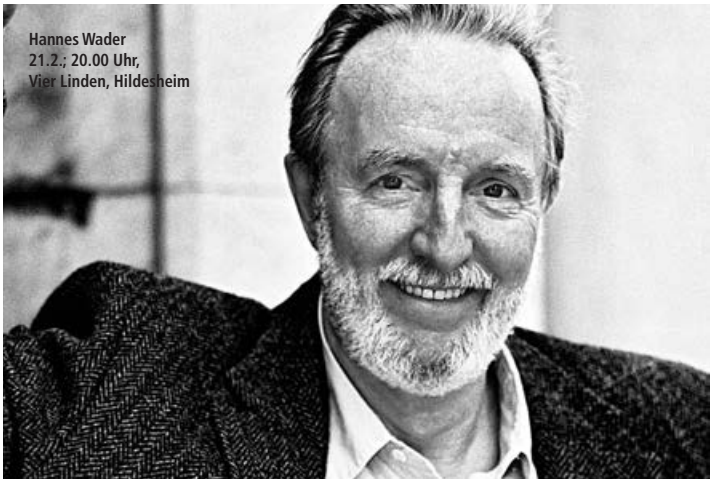

Hannes Wader
21.2.; 20.00 Uhr,
Vier Linden, Hildesheim

Foto: Archiv

Meisterklasse
20.00 h Schule am Wildfang, Gronau
Mit diesem Schauspiel hat Terrence McNally ein außergewöhnliches Porträt einer außergewöhnlichen Künstlerin geschaffen. Erleben Sie Maria Callas, den Weltstar der Opernbühne, die Primadonna assoluta, in einer unvergesslichen Gesangsstunde ihrer Meisterklasse.
Landesbühne Hannover

DONNERSTAG, 17.2.

homegrown: kompromaty
21.00 h KulturFabrik Löseke, Hildesheim
Konzert im Loretta. Eintritt frei.
KulturFabrik e.V.

FREITAG, 18.2.

Caned + Polished
21.00 h Jolly Joker, Braunschweig
Caned spiegeln mit ihrem ausgefeilten Sound die Sehnsucht nach leidenschaftlichen Melodien im endlosen Kosmos der Rockmusik wieder.
Jolly Joker

Helmut Eisel & JEM
20.00 Uhr St. Georgskirche, Sack
Klezmer Meets Classic - Motive der traditionellen Klezmermusik, Klassik-Elemente und moderne Spieltechniken verschmelzen zu einem großartigen Konzertereignis. Helmut Eisel & JEM verbreiten eine knisternde Spannung, wie man sie nur von Altmeister Giora Feidman kennt. Eisels Klarinettenspiel lässt sich kaum beschreiben: er spielt nicht Klarinette, er erzählt, lacht, schreit, schwelgt, trauert und tobt damit und ergeht sich in faszinierenden Dialogen mit der Stimme von Gitarrist Michael Marx. Die Moderation erfolgt mit viel Witz und Charme, aber ohne erhobenen Zeigefinger!
Bemerkenswert: dieses Trio verzichtet auf elektronische Verstärker. Lesen Sie auch in dieser Ausgabe
KVHS; FB; Jpf & SJR Alfeld e.V.

SAMSTAG, 19.2.

Ausstellungseröffnung
14.30 h Kreishaus, Ständehausstr., Alfeld
Heimat neu entdecken - „Nur der Wandel hat Bestand". Lesen Sie in dieser Ausgabe.
KVHS Hildesheim

Konzert-Reihe
20.00 h Gymnasium, Alfeld
Göttinger Symphonie Orchester. VVK im Bürgeramt in Alfeld (05181) 703-111.
Kulturvereinigung ALF e.V.

Blues in der Kirche
20.00 h Kniestedter Kirche, Salzgitter-Bad
Lousiana Red - The Giant of Blues. Eintritt 14 Euro.
Kulturamt Stadt Salzgitter

Rosenfels: Victor-Tour
20.00 h KulturFabrik Löseke, Hildesheim
Rosenfels zeigen, dass es auch fernab des kurzlebigen MusikBusiness möglich ist, seinen Weg zu finden und beharrlich zu gehen. VVK amei's buchEcke (05121) 34441.
KulturFabrik e.V.

The Rocky Horror Show
20.00 h Theater, Hameln
Kultmusical mit dem Musical Theatre, London. Im Anschluss: After-Show-Party in der Sumpfblume.
Theater Hameln und Sumpfblume

Johnny & The Roccos
21.00 h Bischofsmühle, Hildesheim
Rockabilly, Rock'n'Roll & Country-Blues. VVK Hildesheimer Allgemeine Zeitung.
Cyclus 66 e.V.

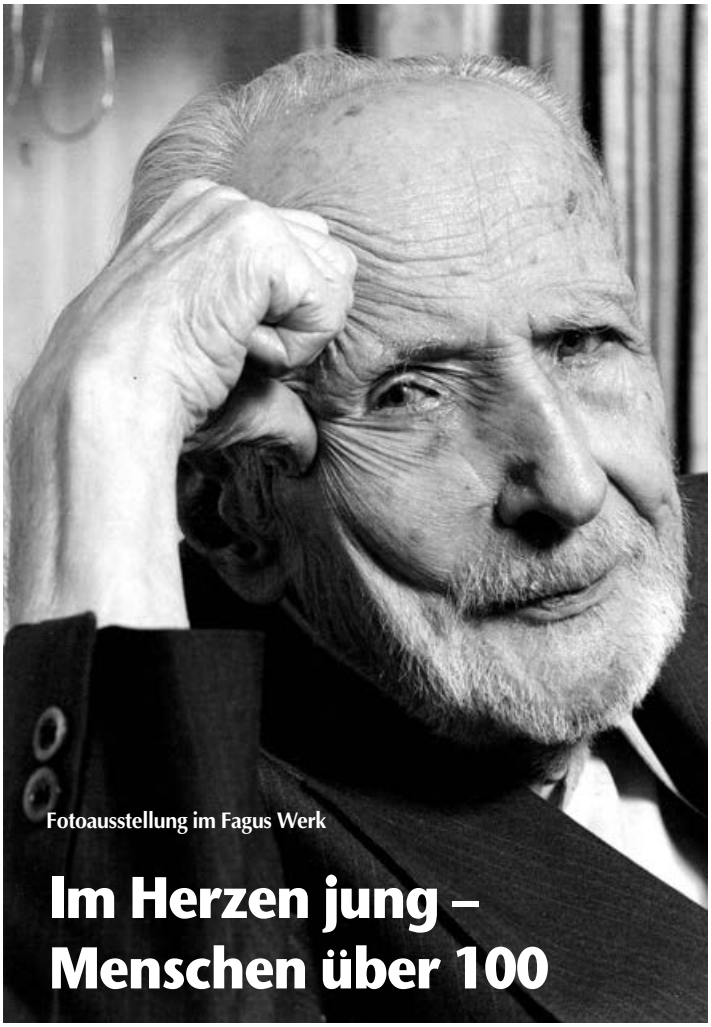
SONNTAG, 20.2.

Antikmarkt
11.00 h Rattenfänger-Halle, Hameln
Bis 17 Uhr.
Bäkmann Veranstaltungen

Kammermusik bei Kerzenschein
17.00 h St.-Andreas-Kirche, Hildesheim
CEMBALOREZITAL Bernhard Römer - mit Werken des deutschen und französischen Barock.
Kantorat St. Andreas Hildesheim

Konzert: Guano Apes
20.00 h Jolly Joker, Braunschweig
Unvergleichbarer energetischer Crossover-Sound. Eintritt 32 Euro.
Jolly Joker

Juli
21.2.; 20.00 Uhr,
Jolly Joker, Braunschweig



Fotoausstellung im Fagus Werk

Im Herzen jung – Menschen über 100

In klassischen schwarz/weiß-Portraitaufnahmen zeigt der Hannoversche Fotograf Peter Simon Menschen, die das Alter von 100 Jahren erreicht oder überschritten haben. Dabei geht es nicht um bloße Abbildung, sondern um die bildliche Darstellung von Lebensgefühl im positiven Sinne. Der Fotograf möchte die Würde und Vitalität dieser Menschen einfangen und damit aufzeigen, dass Humor und ein Lächeln durchaus die Bürden des Alters besiegen können. Hierbei entstanden Bilder, die einiges vom Typ und Wesen der abgebildeten Person erzählen.

Diese Ausstellung ist der Auftakt einer Veranstaltungsreihe zum Thema „Alter(n) – eine Herausforderung". Die Laudatio hält Birgit Wolff, Dipl. Sozialgerontologin der Landesvereinigung für Gesundheit Niedersachsen e.V.
Der Gemshornkreis der Senioren-Akademie mit der diese Ausstellung wie auch andere Veranstaltungen entstanden sind, wird die Eröffnung musikalisch umrahmen.

Die Eröffnung der Foto-Ausstellung findet am 13. Februar 2005, 11.30 Uhr im Fagus Werk, Alfeld, Hannoversche Straße 58 statt. Nähere Informationen erteilt Birgit Krauß, KVHS-Programmbereichsleiterin für „Politik, Gesellschaft, Umwelt" unter (05181) 704-239. *(red)*

Helmut Eisel & JEM:

Klezmer Meets Classic

18. Februar 20.00 Uhr St. Georgskriche zu Sack/Alfeld

„Er ist der einzige, der meine Ideen wirklich verstanden und weiterentwickelt hat," urteilt der große Giora Feidmann über Helmut Eisel. Es gibt wohl kaum noch eine Gruppe, die Innovation, Tradition und Können so zauberhaft in sich vereint wie Helmut Eisel & JEM. Motive der traditionellen Klezmermusik, Klassik-Elemente und moderne Spieltechniken verschmelzen zu einem großartigen Konzertereignis.

Sei es, dass eine Klezmer-Melodie als Fuge arrangiert wird, sei es, dass eine Sequenz aus der Zauberflöte plötzlich um einen orientalischen Improvisationsteil bereichert wird: das Publikum erlebt eine knisternde Spannung, wie man sie nur von Altmeister Giora Feidman kennt.
Eisels Klarinettenspiel lässt sich kaum beschreiben: stilistisch irgendwo zwischen Benny Goodman und Giora Feidman, würzt er sein Spiel mit einer kräftigen Prise Experimentierlust: er spielt nicht Klarinette, er erzählt, lacht, schreit, schwelgt, trauert und tobt Klarinette. Wie nah er damit der menschlichen Stimme kommt, zeigt sich vor allem in faszinierenden Dialogen mit der Stimme von Michael Marx. Gitarrist Michael Marx und Kontrabassist Stefan Engelmann erzeugen dazu pulsierende Klangteppiche, kernige Grooves und präsentieren sich darüber hinaus als hervorragende Solisten.
Die Moderation erfolgt mit viel Witz und Charme, aber ohne erhobenen Zeigefinger!
Das bemerkenswerte Trio verzichtet auf elektronische Verstärker. Davon konnte man sich in Alfeld bereits vor drei Jahren überzeugen, als Helmut Eisel & Jem in Hörsum gastierten und ein restlos begeistertes Publikum zu stehenden Ovationen bewegte. Karten sind für 12,- Euro im Alfeld Bürgeramt erhältlich. Veranstalter sind die Kreisvolkshochschule, Frauenbeauftragte Jugendpflege und Stadtjugendring Alfeld e.V., *(red)*

Siggi & Raner
20.00 h Audi Max,Braunschweig
„Na sicher..." - Tour 2005. VVK (05303) 3060.
Undercover Entertainment

MONTAG, 21.2.

Senioren-Kino
15.00 h Kinowelt, Alfeld
„Die Kinder des Monsieur Mathieu". Überraschungserfolg aus Frankreich. Ein Lehrer an einem Internat für schwer erziehbare Jungen gewinnt mit Musik das Vertrauen seiner Schüler.
Seniorenbüro Alfeld

Juli
20.00 h Jolly Joker, Braunschweig
„Wir assoziieren mit Juli nicht Hochsommer", erklärt Sängerin Eva Briegel mit Nachdruck in der Stimme, „Unsere Musik ist viel mehr ein guter Soundtrack für warme Sommernächte. Außderdem ist Juli ein Mädchenname und da wir eine Band mit Sängerin sind, passt der Name einfach gut zu uns. Also: Wir sind eine sommerliche und trotzdem melancholische Gitarrenband. Deshalb heißen wir Juli." Eintritt 17 Euro.
Jolly Joker

Hannes Wader - Live 2005
20.00 h Vier Linden, Hildesheim
„... und es wechseln die Zeiten".
VVK (05121) 131901
Kunst & Kultur Vier Linden e.V.

DIENSTAG, 22.2.

Frühjahrskonzert
16.00 h St. Elisabeth, Alfeld
Heitere Frühklassik und festliches Barock - ein Frühjahrskonzert im Festsaal des Altenheims St. Elisabeth.
Senioren-Akademie Alfeld e.V.

Dia-Vortrag
19.30 h Kaminzimmer Museum der Stadt, Alfeld
„Sehenswürdigkeiten im Hildesheimer Land" von Friedrich Elbeshausen.
Verein für Heimatkunde und Stadtmuseum

MITTWOCH, 23.2.

Vortrag
16.00 h Orientierungsstufe, Alfeld
„Cezanne und die Moderne", Referent: Volker Nemitz, Kunstpädagoge am Gymnasium.
Senioren-Akademie Alfeld e.V.

Konzert: Milva
20.00 h Stadthalle, Braunschweig
„Alle meine Lieder von Liebe" - Letzte Tour. VVK (05303) 3060.
Undercover Entertainment

Club VEB-Konzert
21.00 h KuFa Löseke, Hi-heim
Dota, die Kleingeldprinzessin & die Stadtpiraten. Im Loretta, Eintritt frei.
KulturFabrik e.V.

DONNERSTAG, 24.2.

Nightwish
20.00 h Volkswagenhalle, Braunschweig
VVK (05303) 3060.
Undercover Entertainment GmbH

FREITAG, 25.2.

Kabarett
20.00 h Weltbühne Heckenbeck, bei Bad Gandersheim
Gregor Lawatsch - Ein deutsches Herz. Eintritt 12 Euro. VVK (05563) 999991, Mi 14-16 Uhr, Do, Fr 10-13 Uhr.
Verein für Kultur und Kommunikation KuK e.V.

The Musical Starlights
20.00 h Rattenfänger-Halle, Hameln
VVK (05151) 200888.
Porta Konzerte

10 Jahre Siggi & Raner
20.00 h Vier Linden, Hildesheim
„... na sicher!" - Tour 2005.
VVK (05121) 131901, AK 20 Euro.
Kunst & Kultur Vier Linden e.V.

Wer hat Angst vor Virginia Woolf
20.00 h Theater, Hameln
Schauspiel mit dem Landestheater Detmold.
Theater Hameln

Die Nachhilfe-Profis
Fachbezogene Minigruppen.
Qualifizierte Lehrkräfte.
Holen Sie sich unsere Prüfungstipps-Broschüre.
Info-Tel. Mo-Fr 8-20 Uhr 0800/111 12 12 [frei]
Jetzt anmelden und Sonderkonditionen nutzen!
Alfeld, jetzt Marktstraße 11, Tel. 0 51 81/58 36
Beratung und Anmeldung: Mo-Fr 14-17 Uhr
studienkreis
> Nachhilfe.de

Superstarfuckers
26.2.; Die Nacht der Partysanen
Clubbühne, Treff

Foto: Archiv

Jazz-Club - Cminologoy
20.00 h HefeHof 29, Hameln
Vocal Jazz, Jazzstandards, Pop, Soul, Latin... Eintritt 7 Euro.
‚Lalu'-Traumfabrik, Kunst- und Kulturstätte

Operette
20.00 h Aula des Gymnasiums, Alfeld
Wiener Blut. VVK im Bürgeramt in Alfeld (05181) 703-111.
Kulturvereinigung Alfeld e.V.

The European Swing Trio
21.00 h Bischofsmühle, Hildesheim
Swing, Bebop & Bossa Nova. VVK Hildesheimer Allgemeine Zeitung.
Cyclus 66 e.V.

SAMSTAG, 26.2.

Fun-Messe
10.00 h Rattenfänger-Halle, Hameln
Kinder- und Familienfest, Kids-Fun-World. Auch am Sonntag, 27. Februar, jeweils von 10 bis 19 Uhr.
Ebel-Musikverlag

Benefiz-Konzert
20.00 h Aula des Gymnasiums, Alfeld
Lions Club Alfeld

Die Nacht der Partysanen ganz Alfeld
Es geht wieder Rund! Zum nunmehr dritten Mal ist das Partyfolk aufgefordert, die Locations der Leinestadt zu rocken. Lesen Sie auch in dieser Ausgabe und unter www.dienachtderpartysanen.de
diverse Alfelder Locations

Liederjan
21.00 h Bischofsmühle, Hi-heim
Die frische Brise aus dem Norden. Liederjan: norddeutsch, niederträchtig und nonchalant. VVK Hildesheimer Allgemeine Zeitung.
Cyclus 66 e.V.

SONNTAG, 27.2.

Jazzfrühschoppen
11.00 h Kniestedter Kirche, Salzgitter-Bad
Dieter Kropp & The Fabulous Barbecue Boys - Traditional American Style Blues. Eintritt 6 Euro.
Kulturamt Stadt Salzgitter

MONTAG, 28.2.

Die drei ???
20.00 h Brunsviga, Braunschweig
Das Vollplaybacktheater präsentiert: Die drei ??? und die singende Schlange - Folge 25 live. VVK (05303) 3060.
Undercover Entertainment

DIENSTAG, 1.3.

Kulturelle Kleinigkeiten
19.00 h „Tortissima" Jägerhaus am Weinberg, Röllinghausen
Märchenhafte Geschichten - die Gronauer Autorin Elvira Reck liest aus ihren Werken.
Tortissima

MITTWOCH, 2.3.

Vortrag
16.00 h Orientierungsstufe, Alfeld
„Bedroht uns der Islam?", Referent: Alfred Müller, CJD Elze.
Senioren-Akademie Alfeld e.V.

DONNERSTAG, 3.3.

The ReBeatles
20.00 h Aula des Gymnasiums, Alfeld
Live und in Farbe - ganz dicht am Original: The ReBeatles als Liveband, ergänzt durch Filmbeiträge der „Deutschen Wochenschau" über die Höhepunkte der Beatles-Ära von 1962 bis 1970 - moderiert von Matthias Sievert. VVK in Alfeld im Bürgeramt, Delligsen: Schreibwaren-Toto-Lotto Tiedge, Lamspringe: Spielwaren Müller, Gronau: Samtgemeinde. Tel. VVK (05181) 703111.
Aktiv Event Ltd

Siggi & Raner
25.2.; 20.00 Uhr,
Vier Linden, Hildesheim

Ausstellungseröffnung : „Nur der Wandel hat Bestand"

Heimat neu entdecken

Veränderungen in Landschaften darstellen und Altes neu entdecken, das will die Ausstellung „Nur der Wandel hat Bestand. Landschaft gestern und heute – Fotografien aus Niedersachsen und dem Hildesheimer Land", die am Samstag, 19. Februar um 14.30 Uhr im Alfelder Kreishaus, Ständehausstraße 1, von der Kreisvolkshochschule Hildesheim und dem Kreisheimatpfleger Gerhard Kraus eröffnet wird. Anlässlich des KVHS-Kursangebotes „Das Leinetal im Spiegel von Vergleichsfotos", das von den Ausstellungsinitiatoren im März angeboten wird, organisiert die KVHS diese Ausstellung.

Bei Recherchen im Niedersächsischen Landesmuseum fanden die beiden Ingenieure und KVHS-Dozenten Michael Jürging und Uwe Schmida eine Sammlung alter Fotografien, die typische Motive niedersächsischer Landschaft zeigen. Im Zuge der Sichtung und Auswertung dieses Fundus entwickelten sie die Idee, die abgebildeten Orte zu suchen und aus der gleichen Perspektive erneut zu fotografieren, um die inzwischen eingetretenen Veränderungen zu dokumentieren. Aus dem zusammengetragenen Material entstand die Ausstellung „Nur der Wandel hat Bestand – Vergleichsfotos aus 100 Jahren Niedersächsischer Landschaftsgeschichte". Eine spannende Gegenüberstellung szenengleicher Fotografien unterschiedlicher Aufnahmezeitpunkte und gleichzeitig eine sehenswerte geografische Landesbeschreibung. Dieses inspirierte den Heimatbund im Landkreis Hildesheim wie auch das Kulturbüro und die Naturschutzbehörde dazu, diese Methode auch auf den Landkreis Hildesheim zu übertragen. Herausgekommen ist eine kreiseigene Ausstellung, die die Landesausstellung im Alfelder Kreishaus ergänzt.

In Text und Bild zeigt die Ausstellung so die Veränderungen von Flüssen, Straßen und Wegen, dem Lebensraum Dorf und verschiedener Landschaftsausschnitte. Dem Besucher ermöglicht sie damit einen ganz neuen Blick auf die Wandlungen von Landschaft und Heimat im gesamten Landkreis und bietet viel Raum für eigene Entdeckungen und Erinnerungen an vergangene Zeiten.

Die Ausstellung ist bis zum 8. März, Mo bis Do, 8.30 bis 15.30 Uhr, Fr 8.30 bis 13 Uhr geöffnet. Wer sich selbst auf Recherche bzw. Fotografieren begeben möchte, sei der Kurs der Ausstellungsinitiatoren am 8. März von 19 bis 21.15 Uhr empfohlen. Für nähere Informationen steht die Programmbereichsleiterin Birgit Krauß, Telefon (05181) 704-239, zur Verfügung.

(red)

Aus zwei mach eins!

Mitte März 2002 übernahm Sven Feddersen als geschäftsführender Gesellschafter das Autohaus Wiegand Automobile in Alfeld. Wir stellten den jungen Unternehmer damals in unserer Juniausgabe im Interview vor. (Nachzulesen unter http://www.sieben-regional.de/2002_06/index.html). Nun steht der Kfz-Betriebswirt vor einer neuen Herausforderung. Anfang diesen Jahres übernahm er den elterlichen Betrieb in Gronau, das Autohaus Feddersen, und wird beide Unternehmen unter einem Dach vereinen. Wie das funktioniert, erfahren Sie in unserem Interview.

SIEBEN: In unserem ersten Interview vor zwei Jahren kündigten Sie an, nach Alfeld ziehen ... ... und sich in der Leinestadt ausgiebig orientieren zu wollen. Haben Sie das wahrgemacht?

Sven Feddersen (SF): (schmunzelt) Das kann man wohl sagen. Ich wohne tatsächlich mittlerweile hier und versuche auch, je nach zeitlicher Möglichkeit, an Veranstaltungen in und um Alfeld teilzunehmen.

SIEBEN: Zurückblickend: wie würden Sie die drei Jahre, in denen Sie jetzt die Firma Wiegand Automobile leiten, charakterisieren?

SF: Wir sind in einer wirtschaftlich schwierigen Zeit und Lage gestartet. Deshalb bin ich geschäftlich eine vorsichtige Strategie gefahren. Das hat sich als richtig erwiesen. Wir schreiben schwarze Zahlen und werden in diesem Jahr sukzessive notwendige Investitionen in Angriff nehmen.

SIEBEN: Außerdem haben Sie zum Jahresbeginn den Betrieb Feddersen Automobile in Gronau von ihrem Vater übernommen.

SF: Mein Vater hat sich 1988 in Gronau selbstständig und Feddersen Automobile - gemeinsam mit den Mitarbeitern - zu einem Autohaus mit einem hervorragenden Ruf gemacht. Bevor ich den Gronauer Betrieb übernommen habe, habe ich selbstverständlich Gespräche mit beiden Belegschaften geführt. Natürlich gab es Befürchtungen, dass es im Zuge der Zusammenlegung zur Streichung von Arbeitsplätzen kommen könnte. Dies ist allerdings nicht der Fall, wir werden sämtliche Arbeitsplätze,18 in Gronau und 32 in Alfeld, im vollen Umfang erhalten. Ich habe den Belegschaften meine Konzeption, die geplanten organisatorischen Änderungen und zukünftigen Investitionen dargelegt und ich glaube sagen zu können, dass alle im vollen Umfang hinter der Fusion stehen und sie begrüßen.

Wir werden sämtliche Arbeitsplätze, 18 in Gronau und 32 in Alfeld, im vollen Umfang erhalten.

SIEBEN: Ihre Kunden werden zuerst eine Namensänderung bemerken.

SF: Das ist richtig. Ab April werden beide Häuser unter dem Namen Feddersen Automobile firmieren. Unsere Kunden werden allerdings noch in weiterer Hinsicht von dem Zusammenschluss profitieren. Beide Häuser verfügen über ausgesprochen gut ausgebildete, hoch qualifizierte und engagierte Mitarbeiter. Diese können nun noch effizienter eingesetzt werden. Dies wird den Service weiter nach vorn bringen und z.B. die Reparaturwartezeiten verkürzen.

SIEBEN: Auch räumlich soll sich hier in Alfeld etwas ändern?

SF: Genau. Wir modernisieren und strukturieren um. Ich sprach am Anfang von einer vorsichtigen wirtschaftlichen Strategie. Die verfolge ich auch beim Umbau des Alfelder Standortes. Wir realisieren diesen Umbau Schritt für Schritt. Die Ausstellungshalle wird modernisiert und die Reparaturannahme in die neue Ausstellung integriert. Dies wird den Alfelder Standort wesentlich kundenfreundlicher machen.

SIEBEN: Hilft Ihnen der Zusammenschluss auch, Ihre Position am Markt zu verbessern?

SF: Selbstverständlich sind wir damit besser aufgestellt und den Anforderungen der Zukunft besser gewachsen. Wobei es auch gilt, mit langläufigen Missverständnissen aufzuräumen. Viele Menschen glauben, dass sie bei den großen Händlern und/oder im Internet die günstigeren Fahrzeuge erstehen können. Dem ist nicht so. Wir Markenhändler sind absolut konkurrenzfähig in Preis und – vor allem – hervorragend im Service. Ich freue mich über jeden Kunden, der sich bei großen Händlern oder im Internet über Preise informiert und dann dem Autohaus Feddersen die Möglichkeit gibt, ein Angebot abzugeben. Egal ob Neuwagen, Tageszulassung, EU-Import oder Gebrauchtwagen: wir sind in allen Bereichen absolut konkurrenzfähig und brauchen keinen Vergleich zu scheuen. Hinzu kommt bei uns ein sehr persönlicher und guter Service.

SIEBEN: Der worin besteht?

SF: Bei jedem Volkswagenhändler wird monatlich von VW die Kundenzufriedenheit gemessen. Dies geschieht durch gezielte Nachfragen des Konzerns in Wolfsburg bei allen Kunden. Bei diesen Befragungen gehören wir im Bundesgebiet zu den besten 20%. Wir erhalten monatliche Feedbacks, die wir als Anregung für einen ständigen Ver-

Mit der Wolfsburger Modellpolitik bin ich ausgesprochen zufrieden: In diesem Jahr brennt VW ein wahres Modellfeuerwerk ab.

Der Touran als Familien- und Freizeitfahrzeug läuft sehr gut.

besserungsprozess nehmen. So werden wir immer besser. Zudem bemühen wir uns um eine familiäre Atmosphäre. Wir kennen unsere Kunden und ihre Wünsche. So werden auch meine Eltern weiterhin in Gronau vor Ort sein und ihren Kunden mit Rat und Tat zur Seite stehen.

SIEBEN: Der VW-Konzern steckt momentan in einer leichten Image-Krise. Wie bewerten sie diese und die Modellpolitik?

SF: Die Frage der Lohnzahlungen an Politiker gehört schnellstmöglich aufgeklärt. Allerdings ist ja momentan noch zu wenig bekannt, als dass vernünftige Aussagen getroffen werden können. (Das Interview entstand in der zweiten Januarwoche A.d.R.) Ich empfinde das als VW-Händler natürlich als ausgesprochen bitter. Mit der Modellpolitik bin ich allerdings sehr zufrieden. In diesem Jahr brennt VW ein wahres Modellfeuerwerk ab.

Der Golf ist zwar schwer angelaufen, aber die Verkaufszahlen steigen. Neu präsentiert wurde der Golf Plus mit mehr Innenraum, höherer Sitzposition, mehr Bewegungsfreiheit, variableren Gepäckraum: eine echte Alternative. Hinzu gekommen ist auch der Golf GTI mit seinem ausgesprochen gelungenen TV-Werbespot. Das Interesse an dem 200 PS Fahrzeug ist immens, wir haben bereits etliche verkaufen können. Der Touran als Familien- und Freizeitfahrzeug läuft sehr gut.

Ende März kommt die neue Passat Limousine, der VW Fox als Lupo Nachfolger ist endlich wieder ein Fahrzeug zu einem Verkaufspreis unter 9.000 Euro. Der Beatle und der Polo erhalten ein Facelifting, der Touareg ist in der aktuellen Dieselvariante ein hervorragend nachgefragter Wagen, und Ende des Jahres kommt der neue Passat Variant. Sie sehen: es tut sich bei VW so einiges.

Bei uns werden ausschließlich Originalersatzteile verbaut. Dies garantiert ein größtmögliches Maß an Sicherheit.

SIEBEN: Große Autoreparaturketten machen seit einigen Jahren den traditionellen Werkstätten das Leben schwer. Wie begegnen Sie dieser Herausforderung?

SF: Diese sogenannten Systemanbieter locken die Kunden gezielt mit vermeintlich günstigen Angeboten. Auspuffreparatur für xyz-Euro. Sie profitieren dabei natürlich von dem Image der Fachwerkstätten als teure Reparaturbetriebe. Dabei ist häufig das Gegenteil der Fall. In der Fachwerkstatt wird grundsätzlich jede Reparatur vorgenommen und dies von besonders geschulten Personal mit den aktuellsten Testgeräten und der bestmöglichen Diagnosetiefe. Es werden bei uns ausschließlich Originalersatzteile verbaut. Dies garantiert ein größtmögliches Maß an Sicherheit. Diverse unabhängige Test zwischen Systemanbietern und Fachwerkstätten belegen dies. Das Autohaus Feddersen macht seinen Kunden sehr interessante Angebote. Als Beispiel möchte ich die zeitwertgerechte Reparatur nennen: für Halter älterer Fabrikate bieten wir Sonderkonditionen, da die Reparaturen vom Know-How, Fehlersuche etc für uns wesentlich unaufwändiger ist, gestalten wir sie sehr günstig. So stehen Reparatur und Wert des Autos in einem vertretbaren Verhältnis. Auch ist die Erhaltung der Mobilität des Kunden, also Abholung des Fahrzeugs, Bringservice, Leihwagen etc. bei uns selbstverständlich. Die Standards und Herausforderungen bei Reparatur und Verkauf von Autos werden ständig höher. Das ist auch gut so. Wir sind für diese Herausforderungen mit einem hervorragenden Team von MitarbeiterInnen ausgesprochen gut gerüstet.

SIEBEN: Herr Feddersen, danke für dieses Interview.

Der Reiseexperte Sven Bätge vom First Reisebüro in der Alfelder Leinstraße:

Haben Sie schon über Ihr Reisezahlungsmittel nachgedacht?

Über 80 Prozent der Konsumenten sehen in Maestro-/Bankkarten einen Unsicherheitsfaktor. Kein Wunder bei der ansteigenden Bank- und Kreditkartenkriminalität in den Lieblingsurlaubsländern der Deutschen, Türkei, Bulgarien, Ägypten und Spanien. Und was kann man im Urlaubsland tun, wenn Bargeld, EC-Karte oder Kreditkarte abhanden gekommen sind? Meist nichts, denn es gibt in der Regel keinen sofortigen Ersatz.

Doch diese Probleme müssen nicht auftreten! Die American Express Traveler Cheques oder ganz neu die American Express Traveler Cheque Card sind die Ergänzung zur üblichen Reisekasse.

Was sind die Vorteile? Reiseschecks sind das sicherste Zahlungsmittel überhaupt. Bei Verlust oder Diebstahl werden sie innerhalb von 24 Stunden kostenfrei ersetzt – weltweit. Bargeld nicht. Traveler Cheques können weltweit eingesetzt werden. Es gibt sie in Euro, US-Dollar und Pfund, aber auch in australischen oder kanadischen Dollar. Über eine Million Geschäfte, Restaurants und Hotels akzeptieren Reiseschecks wie Bargeld. Sie können bei mehr als 65000 Partnerstellen gebührenfrei gegen Bargeld eingelöst werden. Außerdem ermöglichen Reiseschecks die Kontrolle der Reiseausgaben, denn sie werden im Voraus bezahlt und sind unbegrenzt gültig. Werden auf einer Reise nicht alle Reiseschecks eingelöst, kann der Reisende sie bei seiner nächsten nutzen oder als Geldreserve aufbewahren.

American Express ist ständig darauf bedacht, sein Produkt weiter zu entwickeln und den Kundenwünschen anzupassen. Deshalb gibt es seit neuestem die Traveler Cheque Card. Diese ist eine wiederaufladbare Prepaid-Karte (wie zum Beispiel bei Mobiltelefonen). Die Aufladung erfolgt Online, per Telefon oder im Reisebüro. Sie ist an kein Bankkonto gebunden – Ihr Geld zu Hause bleibt sicher. Sie können mit der Karte an Geldautomaten Geld ziehen oder in Restaurants, Hotels und Geschäften bargeldlos bezahlen. Sie bekommen die Karte in Euro, US-Dollar und britischen Pfund mit einer Gültigkeit von drei Jahren. Und das Schönste daran ist: es gelten die gleichen Versicherungsleistungen wie bei den Traveler Cheques. Der Ersatz der einbezahlten Geldmittel gilt innerhalb von 24 Stunden auf dem ganzen Globus.

Diese Summe an Vorteilen hat das Reisebüro dazu bewogen, eine Partnerschaft mit American Express einzugehen. Sie können beide Produkte bequem zu Ihrer Reise im First Reisebüro Alfeld erwerben. Natürlich profitieren auch Sie als Kunde von dem neuen Service. Sie erhalten die Traveler Cheques oder die Traveler Cheque Card versandkostenfrei und dazu die Möglichkeit, Ihnen Reisezahlungsmittel aus mehr als 40 Ländern zu beschaffen – und das in kleinsten Stückelungen.

Machen auch Sie Ihre Urlaubskasse sicherer, damit der Traumurlaub nicht zum Albtraumurlaub wird!

Die Aringo-Card bietet bis zu 50 Prozente Preisnachlass:

Neue Karte mit altem Namen

Die Idee überzeugt: Wer in Alfeld lebt oder arbeitet, sich in der Leinestadt und dem Umland gerne aufhält, seine Freizeit verbringt und einkauft, soll von dieser Verbundenheit einen Vorteil haben. Kurz gesagt, er soll belohnt werden, wenn er hier sein Geld ausgibt. Rabattkarten gibt es viele, aber die Aringo-Card gibt es nur hier.

Die Idee dazu hatte Oliver Schwartz. Mit seiner O.S. Marketing & Promotion Agentur entwickelt er Konzepte wie beispielsweise die Nacht der Partysanen. „Die Aringo-Card ist eine Bonuskarte für die Region Alfeld“, erklärt Olli Schwartz. „Mittlerweile sind wir in und um Alfeld eine Gemeinschaft von 35 Partnern.“ Sie haben sich zusammengeschlossen mit dem Ziel, in allen Bereichen Kunden zu binden und Synergieeffekte zu nutzen. „Schon vor der Einführung der Aringo-Card haben wir fast 200 Kunden, die von der Bonuskarte profitieren können“, so Olli Schwartz. Denn alle Geschäftspartner der Wirtschaftskanzlei Alfeld (WKA) bekommen die Karte automatisch und umsonst. Für alle anderen kostet die Jahresgebühr 25 Euro.

„Von diesem Betrag kommen jeweils 5 Euro dem Stadtjugenring Alfeld zugute, der damit Jugendarbeit ermöglicht“, erklärt der Initiator stolz. Den Aringo-Card Nutzern garantiert er, dass sich die Kosten in kürzester Zeit wieder ausgleichen und dann die Rabatte genutzt werden können: „Allein beim Kauf von einem Paar Schuhen bei Jenner, einmal Essen gehen im Anno Tobak und einigen Besuchen im Sonnenstudio Sun4You hat man das angelegte Geld wieder heraus.“

Um nicht innerhalb der Aringo-Card Akzeptanzstellen einen Konkurrenzsituation entstehen zu lassen, sieht das Konzept vor, dass keine Geschäfte doppelt vertreten sein werden, die exakt die selbe Produktpalette oder Dienstleistung anbieten. Bei den Mitgliedsbetrieben sind Rabatte bis zu 50 Prozent möglich. „Einfach die Karte vorzeigen und sämtliche Vorteile nutzen“, empfiehlt Olli Schwartz.

Feiern und Einkaufen in und um Alfeld – die Aringo-Card fördert regionales Handeln.

Der Wirkungsbereich der Karte reicht ungefähr von Rheden im Norden bis Freden im Süden, eingerahmt vom Hils und den Sieben Bergen. Diese Region entspricht in etwa dem Siedlungsraum eines germanischen Stammes und dem späteren karolingischen Verwaltungsbezirk. Der Name Aringo stammt also mindestens aus dem Mittelalter, wurde lange Zeit kaum verwendet und war nur in Büchern zu finden. Erst jetzt lebt er wieder mit einer handfesten Plastikkarte wieder auf. „Der Name Aringo ist für uns ideal. Er zeigt unsere Verbundenheit zu dieser Region“, freut sich Oliver Schwartz und ist überzeugt, dass es eigentlich allen Alfeldern so geht.

(hst)

Die Karten werden exklusiv in der Wirtschaftskanzlei Alfeld in der Sedanstraße zu beziehen sein. Infos: 0172 5 62 73 26

Fotos: H. Stumpe

Hildesheimer Beratungsstelle gegen häusliche und sexuelle Gewalt weitet Angebot aus:

Die Wildrose „wächst“ jetzt auch in Alfeld

Renate Timm-Behme, Ursula Pfahl, Susanne Winkelmann-Gottschalk (Diakonie Alfeld), Ulrike Reschke-Yacoub (Migrationsberatung) und Superintendent Wolfhard Pohlmann (v.l.n.r.) vor dem Eingang zur Diakonie.

Rosen wachsen vor der Alfelder Superintendentur. Im Inneren des Gebäudes, das die Diakonie Alfeld beherbergt, wird bald auch die Wildrose „blühen“. Denn der Hildesheimer Verein bietet dort ab dem 1. Februar in einem separaten Raum Beratungen an.

„In Alfeld werden wir wohl hauptsächlich Beratung bei häuslicher Gewalt leisten“, vermutet Renate Timm-Behme von der „Beratungsstelle gegen sexuelle Gewalt e.V.“. Sie wird als Ansprechpartnerin zur Verfügung stehen. „Jede vierte Frau wird geschlagen“, weiß Ursula Pfahl, die Vorsitzende der Wildrose. „Dazu kommt die breite Palette psychischer Gewalt.“ Aber keineswegs wollen die engagierten Damen ihr Angebot nur an Frauen gerichtet sehen. „Auch Männer leiden unter Gewalt“, so Ursula Pfahl. Und außerdem seien es immer wieder auch die Kinder, die zu Opfern würden.

„Wir setzten uns parteiisch für die Geschlagenen ein“, konkretisiert Renate Timm-Behme. Es gehe um konkrete Hilfe, die Menschen sollten in Ruhe und möglichst konfliktfrei entscheiden, wie sie die Spirale der Gewalt beenden könnten. Dass Personen den Weg in die Beratungsstellen finden, sei nur die eine Möglichkeit. Bei der proaktiven Beratung werden Polizeiprotokolle an den Verein weitergereicht. „Wir nehmen dann den direkten Kontakt zu den Opfern auf“, erklärt Renate Timm-Behme den neuen Ansatz, der seit anderthalb Jahren zusätzlich verfolgt wird. Grundlage dafür ist das Gewaltschutzgesetz aus dem Jahr 2002.

Den Betroffenen zuhören, sie ernst nehmen, sie schützen, ihnen Begleitung zu Gerichten und Anwälten anbieten und gegebenenfalls eine Trennung vom Täter organisieren - so sieht die Arbeit der Beratungsstelle verkürzt aus. „Es ist dagegen nicht unsere Aufgabe, therapeutische Arbeit zu leisten“, so Renate Timm-Behme. „Wir zeigen nur die Wege aus der Gewalt auf.“ Die Entscheidungen zu Veränderungen liege bei den Opfern. „Für die Schwachen da zu sein“, das entspricht für den Hausherrn, Superintendent Wolfhard Pohlmann, genau dem Ansatz der Diakonie. *(hst)*

Die Beratungen finden vertraulich und ohne rechtliche Folgen an jedem ersten und dritten Dienstag eines Monats von 9.30 bis 11.30 Uhr statt.

Nordic Walking

Die Zukunft ist nordisch

Nordic Walking (NW) aus Skandinavien ist als Laufsport sowohl für Untrainierte wie für Trainierte ideal . Er ist leicht zu lernen und erfordert nur eine geringe Investition in die Ausrüstung. Noch viel wichtiger aber sind die enormen gesundheitlichen Vorteile. Durch den dynamischen Einsatz der Stöcke ist der Energieumsatz hier höher als beim klassischen Walking und entspricht so dem des Jogging, bei 40 Prozent erhöhtem Kalorienverbrauch und Entlastung der Knie- und Sprunggelenke sowie der Wirbelsäule. Nicht nur Beinmuskulatur, sondern auch die Arm-, Brust- und Rückenmuskulatur werden gestärkt und trainiert. NW fördert die Herz-Kreislauf-Funktion, reguliert Blutdruck und Cholesterin, regt den Fettstoffwechsel an und… noch Fragen? Diese beantworten Ihnen das NW Team von Magnus Sport gern und kompetent. Der frisch ausgebildete NW Trainer Uwe Simon sowie der NW Basic Instructor Uwe Kaser beraten nicht nur rund um das Thema NW, sie geben auch Kurse für Einsteiger und Fortgeschrittene. Auch Vereine, die den noch so jungen Gesundheitssport anbieten möchten, können sich vertrauensvoll an das NW Team wenden. Wer die wirklich sensationellen gesundheitlichen Vorteile genießen möchte, sollte unbedingt ein wenig Zeit in das Erlernen dieser Bewegungsform investieren. Es ist schnell und leicht unter fachkundiger Anleitung zu erlernen, aber leider noch schneller falsch zu machen – und das wäre schade, denn so mancher positive Effekt für den Körper kann sich dann nicht einstellen! Dass NW-Stöcke keine Wanderstöcke sind, also keine Teleskopstöcke, sei hier schon einmal verraten. Nur eine spezielle NW-Schlaufe lässt die perfekte Technik gelingen, denn NW ist viel mehr als „gehen mit Stöcken“. *(red)*

Informationen: Magnus Sport, Leinstraße in Alfeld, Telefon: (0 51 81) 82 86 35

Kleine Kunstwerke aus Glas, handgefertigte Schalen oder Blumen faszinieren bei Daniela Jaworski.

„Homestyle Alfeld" bietet schmiedeeiserne Sonderanfertigungen und viele Kostbarkeiten

Stilvolle Dekorationen

Seit einem halben Jahr sorgt ein Einrichtungsgeschäft in der Holzer Straße 19 in Alfeld für Aufsehen. Beim Blick durchs Schaufenster fallen zuerst kunstvoll geschmiedete Kerzenständer oder kleine Tische auf. Blumen aus Glas, Vasen aus Keramik oder Kissen aus Stoff sind dekorativ platziert und machen neugierig.

„Unser Geschäft ist bisher sehr gut angenommen worden", freut sich Daniela Jaworski, die Inhaberin von „Homestyle Alfeld". Besonders beliebt seien bisher Kerzenständer gewesen. Die siebenarmige Minora fasziniert in verschiedenen Größen und Ausführungen, und auch Daniela Jaworski zählt sie zu ihren Lieblingsstücken.

Wer eigene Ideen hat und diese auf hohem handwerklichen Niveau umgesetzt haben möchte, ist bei Homestyle Alfeld an der richtigen Adresse. Tische, Stühle, Bänke, Betten, Kronleuchter oder Laternen werden als Spezialanfertigungen aus Eisen geschmiedet und mit unterschiedlichen Beschichtungen veredelt. Zu etwas ganz Besonderem werden die Objekte durch die Kombination mit Hölzern, Gläsern oder Stoffen. So sind zum Beispiel die Sitzkissen in aufwändiger Handarbeit gefertigt.

Trotz der kunstfertigen Verarbeitung bleiben die Produkte bei Homestyle Alfeld durchaus bezahlbar. Günstige Preise werden durch die Herstellung in EU-Nachbarländern realisiert. Dank familiärer Beziehungen ihres Mannes Albert Jaworski sind die exklusiven Objekte in Alfeld zu erwerben.

Auf rund 60 Quadratmetern präsentiert Daniela Jaworski in ansprechend gestalteten Räumen ihre Waren. Die gelernte Rechtsanwalts- und Notarfachangestellte bemüht sich, regelmäßig neue Produkte in ihr Programm aufzunehmen. Bei der Alfelder Informationsmesse (AIM), auf der Daniela Jaworski mit einem eigenen Stand vertreten sein wird, präsentiert sie Neuheiten wie beispielsweise Gartenbänke oder Blumenstecker.

(hst)

Infos: www.homestyle-alfeld.de

Die Öffnungszeiten des Ladens in der Holzer Straße 19 sind von montags bis freitags zwischen 9.30 und 13 Uhr sowie von 15 bis 18 Uhr. Dienstagsnachmittags ist geschlossen. Sonnabends ist Homestyle Alfeld zwischen 10 und 13 Uhr geöffnet.

Alfelder Informationsmesse (AIM) im April 2005:

Präsentationsplattform für das heimische Handwerk

Der Countdown läuft: Vom 1. bis 3. April 2005 öffnet die Alfelder Informationsmesse (AIM) wieder ihre Pforten. Zu einem großen Event für alle Beteiligten, insbesondere aber für die Besucherinnen und Besucher, soll die Veranstaltung in den Berufsbildenden Schulen Alfeld (BBS) werden.

Im zweijährigen Rhythmus hat sich die AIM seit 1983 als Präsentationsplattform für das heimische Gewerbe etabliert. Sie bietet den Besuchern geballte Informationen und damit die Möglichkeit, sich in kurzer Zeit ein Bild über das Angebot und die Leistungsfähigkeit der ausstellenden Firmen zu machen.

Auf zirka 4200 Quadratmetern Ausstellungsfläche werden sich über 100 Firmen präsentieren. Den Schwerpunkt bilden mit 65 Prozent ortsansässige Firmen, gefolgt von den regionalen und überregionalen Ausstellern. Ziel der veranstaltenden Biel-Dreyer-Hansmann-Gbr ist es, den regionalen Charakter der Messe auch in Zukunft zu bewahren.

„Zwölf Wochen vor Messebeginn ist bereits sicher, dass die gesamte Ausstellungsfläche belegt sein wird", so Karl Biel. „Ein Schwerpunkt werden auf der Ebene 2 die Ausstellungen der Alfelder Autohändler sein", kündigt Dieter Dreyer in diesem Zusammenhang an. Wenige Restflächen können von potentiellen Ausstellern noch gebucht werden. Neu ist in diesem Jahr ein modern gestalteter Internetauftritt, abzurufen unter www.alfelder-informationsmesse.de. Hier könnnen Interessierte alles Wissenswerte über die AIM 2005 erfahren.

Die Messe ist am Freitag, dem 1. April 2005 von 12 bis 18 Uhr, am Sonnabend von 9 bis 18 Uhr und am Sonntag von 9 bis 17 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist frei.

Fotos: H. Stumpe

Aloisia Tietz eröffnet Ernährungsberatung in Lamspringe:

„Gesunde Küche kann auch schmecken“

Unter diesem Motto eröffnet die Ernährungsberaterin Aloisia Tietz demnächst ein Büro für Ernährungsberatung in Lamspringe.

Die gelernte Hauswirtschaftlerin, mit Zusatzausbildung zur Ernährungsberaterin, möchte den Menschen helfen, die aufgrund ihrer falschen Essgewohnheiten übergewichtig sind oder dadurch andere gesundheitliche Probleme haben. Auch Frauen in den Wechseljahren kann durch einen anderen Speiseplan geholfen werden. „Oft wissen die Menschen einfach nicht, dass die Lebensqualität durch das Essen beeinflussbar ist“, sagt die aus Baden-Württemberg stammende Beraterin. „Dabei sind nahrhafte Gerichte nicht gleichbedeutend mit Appetithemmern. Gesunde Küche kann auch schmecken.“

Den Ernährungsplan passt Aloisia Tietz speziell der jeweiligen Person an, und falls erwünscht wird auch gezeigt, wie die Gerichte aus dem persönlichen Plan gekocht werden. Dadurch möchte sie Theorie und Praxis vereinen.

Ihr Hauptanliegen ist, dass die Kunden durch gesunde Ernährung die positiven Veränderungen in ihrem Leben erfahren. „Doch kann man mit einer anderen Ernährungsform nur beginnen, wenn der Kopf das auch will“, betont sie. *(lv)*

Wer Interesse an einer Beratung hat, meldet sich unter Tel.: (0 51 83) 95 75 07.

Verlosaktion: Drei Mal DVD „Pastewka in Indien & Japan“

Bastian in Bollywood

Bastian Pastewka macht Fernsehen und mag eigentlich keine Fernreisen. Mit seiner Serie „Pastewka in ...“ hat er beides verbunden. Diese erfolgreiche Fernsehserie kann jetzt auf DVD genossen werden. Die skurrile Mischung aus Reisemagazin, Dokumentation und komischer Unterhaltung zeigt auf unnachahmliche Weise die entferntesten Winkel unseres Heimatplaneten und dabei immer wieder ein genussvolles Scheitern von Bastian Pastewka an den Alltäglichkeiten in der Fremde.

Pastewka, bekannt geworden mit der Wochenshow und dem Wixxer-Kinofilm von Oliver Kalkhofe findet eigentlich: „Es ist überall blöder als daheim.“ Egal, ob man Bastian alias Brisko Schneider da zustimmen möchte, lustig ist er allemal. Das fand auch die Jury des Deutschen Comedy-Preises, die ihn 2003 als besten Komiker auszeichnete.

Die SIEBEN: verlost drei Exemplare dieser CD-Produktion. Einfach eine Postkarte mit dem Gewinnwunsch an die Adresse der SIEBEN: schicken.

„Pastewka in... Indien & Japan“
seit dem 31. Januar 2005 im Handel
Darsteller: Bastian Pastewka
Regie: Alexander von Eisenhart-Rothe
Laufzeit Hauptfilm: 100 Minuten
Laufzeit Bonusmaterial: 64 Minuten
FSK ab sechs Jahren

DER COMPUTER-TIPP von Kalle Gerwien

Es muss nicht immer Word sein

Soll eine Textverarbeitung für den PC angeschafft werden, greifen die Meisten seufzend tief in ihre Tasche und kaufen Microsoft Word/Office. Um Geld zu sparen, wird oft diese teuer angeschaffte Software zudem illegal auf mehrere Rechner im Haushalt oder im Büro installiert. Obwohl gekauft, schlittert der Anwender dadurch in eine rechtliche Schieflage.

Eine gute und günstige Alternative kommt aus Deutschland. „Softmaker Office“ der Nürnberger Firma SoftMaker Software GmbH ist ein Office, das sich nicht vor dem Marktführer verstecken muss. Gerade die Textverarbeitung „Textmaker“ ist schnell, übersichtlich und wunderbar intuitiv zu bedienen. Das Programm, das es auch für Linux gibt, läuft auch auf älteren PCs noch flüssig. Word-Dateien werden problemlos importiert und können auch mit Textmaker bearbeitet werden. Unglaublicher Weise liegt dem Produkt sogar ein ausführliches gedrucktes Handbuch bei, ein umständliches Suchen in der Online-Hilfe entfällt dadurch.

Softmaker bietet zudem attraktive Preise für Schulen, Schüler und Lehrkräfte an.

http://www.softmaker.de

Winterpflege bei Motor-Gartengeräten

Für die Gartenpflege werden in grosser Zahl Motorgeräte eingesetzt. Geschätzt, sind in deutschen Gärten vier Millionen Motorrasenmäher, -hacken, -sägen, Sprühgeräte u.ä. im Einsatz. Mit den meisten Geräten wird nur zu bestimmten Zeiten des Jahres gearbeitet. Wenn sie aber nicht benutzt werden, kann sich Rost bilden, der zu einem vorschnellen Verschleiß führt. Kurbelwelle und Lager, Kolben, Zylinder und Kolbenringe rosten an, und beim nächsten Start tritt dann ein besonders starker Verschleiß ein. Dagegen kann man sich schützen, wenn man die Bedienungsanleitung der Geräte genau beachtet, denn dort finden sich immer Hinweise, wie eine richtige Lagerung erfolgen soll.

Denken Sie aber auch an folgendes: Ein Rasenmäher ist so gebaut wie ein Automotor, d.h. er hat eine Zündanlage, einen Vergaser, ein Luftfilter und als Viertaktmotor Ventile, kurz alles, was an Ihrem Auto in regelmäßigen Abständen in einer Werkstatt überprüft wird. Deshalb sollten Sie Ihr Motorgerät je nach den Einsatzverhältnissen jedes Jahr oder wenigstens jedes zweite Jahr nach dem Einsatz in eine Fachwerkstatt zur Überprüfung geben. Oft bieten Reparaturwerkstätten für Motor-Gartengeräte in den Wintermonaten auch Inspektionen zu besonders günstigen Preisen an, so auch die Reparaturwerkstatt des Grünen Warenhauses in Alfeld.

Beratung und Verkauf: Grünes Warenhaus am Bahnhof, Alfeld.

Telefon (05181) 812 19.

ADTV Tanzschule Schuppmann ab Januar 2005 in neuen Räumlichkeiten:

Tanzen ist Kreativität

Die Räumlichkeiten der Tanzschule Schuppmann: im Alfelder Workout, im Bowlingcenter „Seven Hills" und im Elzer Workout von links nach rechts.

Qualität entscheidet – diese Werbeaussage war eine der Triebfedern, die die ADTV und Crea Dance Tanzschule Schuppmann bewogen hat, sich neu zu orientieren. Ab Januar 2005 genießen die alten und neuen Tanzschüler und Clubmitglieder noch mehr Annehmlichkeiten unter dem Motto: Bewährtes pflegen und neue Alternativen genießen.

Weiterhin wird das technisch perfekte und moderne Studio 1 im Workout-Fitnessclub in Alfeld für den jüngeren Kindertanzbereich (ab zwei Jahren) und für den klassischen Clubpaartanz für Erwachsene genutzt. Hier bewährt sich die jahrelange gute Zusammenarbeit mit dem Workout. „Unsere Kundinnen und Kunden erwartet ein angenehmes Ambiente, das zum Wohlfühlen einlädt und die Möglichkeit gibt, beim Tanzen vom Alltag zu entspannen", so der Inhaber Thorsten Schuppmann.

Auch für den Kindertanzbereich sind die hellen und freundlichen Räume ideal. Durch die gute Kooperation ist es der Tanzschule Schuppmann gelungen, auch im neuen Workout-Club in Elze Kindertanzen im Altersbereich von vier bis zehn Jahren anzubieten. Große, gut belüftete und helle Übungsräume warten hier auf die Kids. Und auch die Eltern freuen sich auf die ruhigen, gemütlichen Aufenthaltszonen, in denen man sich beim Cappucino oder Latte Macchiato die Zeit vertreiben kann.

Ab Januar diesen Jahres hat die Tanzschule Schuppmann mit Jessica Spomer auch eine weitere ADTV-Kindertanzlehrerin, die sich innerhalb des vergangenen Jahres in fünf Lehrgängen ausbilden ließ. Derzeit tanzen zirka 250 Kinder in den verschiedensten Kindertanzbereichen von zwei bis 14 Jahren. Highlight für den Kindertanzbereich wird im Jahr 2005 wieder ein neues Kinder- und Jugendmusical in der Aula des Alfelder Gymnasiums sein. Die Termine sind für den 7. bis 9. Oktober vorgesehen.

Im Club Dance 4 Fans, exklusiv in den ADTV Tanzschulen, werden die aktuellsten Choreographien im Videoclipdancing getanzt. Demnächst wird die Leistungsgruppe der Tanzschule Schuppmann unter der Leitung von Dance 4 Fans Instruktorin Annika Deutsch auch in den Wettbewerb des ADTV gehen, um sich mit den anderen Tanzschulen Deutschlands zu messen.

Es wird viel passieren - dieser Spruch stand lange auf den Internetseiten der Tanzschule Schuppmann. Ab Januar 2005 befindet sich das neue Tanzstudio 2 in der ersten Etage des Seven Hills Bowlingcenters in Alfeld. Unter der Bezeichnung „Tanzschule World of Dancing" haben dort alle Altersgruppen der Tanzschule Unterricht. „In erster Linie bieten sich die neu gestalteten Räumlichkeiten mit mehr Parketttanzfläche, überarbeitetem Musikkonzept und neuer Lichttechnik für unseren großen Jugendbereich an", erklärt Thorsten Schuppman. „Aber auch unsere Paarkurse und Clubs profitieren von den hohen, großzügigen Räumen." Dort sollen auch regelmäßige Tanztreffs für Jugendliche (immer am letzten Sonnabend im Monat von 18.30 Uhr bis 21 Uhr) und Paare (immer am letzten Sonntag im Monat von 15 Uhr bis 16.30 Uhr) stattfinden. Geplant ist, auch in Kooperation mit dem Seven Hills Bowlingcenter, eine monatliche Oldie Party im Stil einer Ü-30 Party (ebenfalls am letzten Sonnabend im Monat ab 21 Uhr, erstmals am 29. Januar 2005). Bei den Veranstaltungen sind alle Gäste herzlich willkommen. Selbstverständlich können nach wie vor alle Räumlichkeiten der Tanzschule auch für private Feiern gemietet werden.

Insgesamt bietet die Tanzschule Schuppmann mit ihren drei ausgebildeten Tanzlehrern Thorsten Schuppmann, Jessica Spomer und Annika Deutsch ein umfangreiches Programm. „Ihre Ziele sind unsere Ziele", mit diesen wenigen Worten lässt sich die Schuppmann-Philosophie formulieren. „Es geht bei uns nicht um starre Methodik im Sinne von ‚Seit-Seit-Wechselschritt', es geht darum, was Sie erlernen und erleben möchten. Welche persönlichen Vorstellungen haben Sie? Tanzen ist Kreativität. Qualität entscheidet, nutzen Sie die Möglichkeit, das Tanzen in all seinen faszinierenden Facetten kennen zu lernen. Dann sind Sie bei uns richtig."

(red)

Fotos: H. Stumpe

Info- und Einführungsabend für Ehrenamtliche am 2. Februar in Alfeld:

Hospiz-Begleitung Sterbender

In der modernen Gesellschaft wurden Sterben und Tod lange Zeit zum Tabu-Thema erklärt und in den professionellen Bereich „ausgegrenzt". Die Verantwortung wurde oft an Krankenhäuser und Altenheime abgegeben. „Auf dem Hintergrund der Hospizidee lernen wir mühsam wieder, den Tod als Teil des Lebens anzunehmen", erklärt Dr. Peter Bauch vom Alfelder Arbeitskreis Pallium. „Es geht uns darum, Menschen einen würdevollen Abschied zu ermöglichen." Sterbe- und Trauerbegleitung sind wichtige mitmenschliche Aufgaben, die es neu zu entdecken und zu füllen gilt.
Hozpiz bedeutet Begleitung Sterbender, seelische und psychische Unterstützung der Menschen, die eine unheilbare Krankheit haben, und deren Angehöriger. „Hospiz bedeutet auch: Sich Zeit zu nehmen für Menschen in dieser schweren Phase ihres Lebens, ihre seelischen Bedürfnisse befriedigen, kleine Gefälligkeiten und Besorgungen übernehmen und ganz wichtig ist das Zuhören", so Dr. Peter Bauch.

Für die eigentliche Pflege sind Hospizhelfer nicht vorgesehen. Der Alfelder Arbeitskreis Pallium bietet Interessierten einen Lehrgang an zur Ausbildung zum/zur Hospizhelfer/in nach dem sogenannten Celler Modell. Geeignet sind unter anderem Ruheständler oder auch Bürger, die einen nahestehenden Menschen verloren haben und wissen, wie dringend solche Helfer benötigt werden. „In Niedersachsen gibt es bereits über 5000, in Hannover allein über 300 HozpizhelferInnen beider Konfessionen", weiß Dr. Bauch.

In Alfeld findet am 2. Februar 2005 ein Info- und Einführungsabend statt. Ab 19.30 Uhr wird das Thema Hospizbegleitung im Kalandhaus (Kreiskirchenamt Alfeld) vorgestellt. *(red)*

Anmeldungen:
Superintendentur Tel. (05181) 9320
Sekretariat Dr. Volger, Krankenhaus Alfeld, Tel. (05181) 707 201
Dr. Bauch, Arbeitskreis Pallium, Tel. (05181) 59377

Foto ganz links: Der geschriebene Text wird ins Mikrofon gesprochen.
Foto links: Eine Moderation von Theresa Holz und Sebastian Knust. Rechts im Bild: DNA-Mitarbeiter Sven Scholz.
Foto unten: Im Internet werden Themen recherchiert. Auch die Beiträge werden am Computer verfasst.

Ab dem 1. Februar auf Sendung: „you-r-alf" – Das Internetradio aus Alfeld

Achtung Aufnahme: Bitte nicht stören!

Dienstagabend, der Computer ist online, es ist 20 Uhr. Erste Klänge sind zu vernehmen von Musik, die sonst wohl nirgends zu hören ist. Nach dem Jingle von Leftover ist live die Stimme von Sebastian zu hören, der mit seiner Moderation die heutige Sendung von „You-r-Alf" eröffnet. Die folgende Stunde führt er mit den anderen jungen Alfelder Radiomachern durch das Programm des Internetradios, das jede Woche um diese Zeit über die gleichnamige Website zu empfangen ist.

Wir blicken ein paar Stunden zurück. Direkt nach der Schule führte der Weg von ein paar Jugendlichen nicht nach Hause, sondern ins Alfelder Jugendzentrum „Treff". Zwölf bis fünfzehn Schüler treffen sich dort jeden Dienstagnachmittag, um die abendliche Sendung des Internetradios für Alfelder Schülerinnen und Schüler zu gestalten. Bei mehr oder weniger lauter Musik besprechen sie die Themen und den Programmablauf. Sie schreiben Texte für Wortbeiträge und nehmen diese im hauseigenen Studio auf, wo sie sendefertig bearbeitet und geschnitten werden. Die 13- bis 17-Jährigen verbringen oft den ganzen Nachmittag und frühen Abend miteinander. Die Zeit ist gut gefüllt, denn neben den redaktionellen Tätigkeiten wird zusammen gekocht und gegessen, viel gelacht und die Musik für die Sendung ausgesucht.

Seit über einem Jahr treffen sich die Jugendlichen, um das Projekt Internetradio voranzutreiben. Ermöglicht wird es durch die Jugendpflege der Stadt Alfeld und den Stadtjugendring Alfeld (SJR). Gemeinsam mit Schülerinnen und Schülern wurde ein Konzept geschrieben und man sammelte erste Erfahrungen in Probesendungen.

Unter der Leitung von Theresa Holz (SJR-Vorstandsmitgleid und Mitarbeiterin der Stadtjugendpflege) wird von den Jugendlichen selbstständig jede Woche ein neues Programm geplant und gesendet. Am 1. Februar 2005 wird nun nach einigen Testläufen um 20 Uhr die erste offizielle Sendung ausgestrahlt. Auf www.you-r-alf.de stellt Data Network Alfeld (DNA) den Online-Stream bereit, mit dem die Sendung per Modem, ISDN oder DSL live empfangen werden kann.

Die einstündige Sendung beinhaltet eine Menge Musik und einige Wortbeiträge. Es wird über Themen und Veranstaltungen aus der Region berichtet, die speziell für junge Leute interessant sind. Per Telefon können sich die Hörerinnen und Hörer an interaktiven Gewinnspielen beteiligen. Das musikalische Konzept ist nicht kommerziell ausgerichtet. Musikwünsche werden gern berücksichtigt und können einfach ins Forum bei www.you-r-alf.de gepostet werden. Größtenteils wird alternative Musik gespielt, die nicht schon dauernd über andere Radiostationen läuft. Auch Musik von lokalen Bands, die durch Konzerte im Treff bekannt sind, steht auf der Playlist. Neben den ein bis zwei Moderatoren ist immer ein DNA-Techniker bei der Livesendung im Studio, damit alles reibungslos klappt.

Wer sich für You-r-Alf interessiert, ist herzlich eingeladen dienstags nachmittags ins Treff zu kommen. Jede Schülerin und jeder Schüler kann mitmachen und eigene Beiträge produzieren oder moderieren. *(lv/bw/th)*

Fotos: L. Varriale

Kleinanzeigen für schmales Geld

Warum für Kleinanzeigen viel Geld bezahlen? In der SIEBEN: kostet jede Kleinanzeigenzeile für **Privatkunden lediglich 1,- Euro**. Der Text Ihrer Anzeige wird dabei nicht nur in der SIEBEN: veröffentlicht und hat damit **einen Monat lang** die Chance, gelesen zu werden, sondern steht zudem unter **www.sieben-regional.de** im Internet und kann somit in der großen weiten Welt gelesen werden. Unter gleicher Internetadresse finden Sie auch den **Kleinanzeigen-Auftrag. Geben Sie ihre KLAZ online auf - einfacher geht es nicht...**
Viel Spaß beim stöbern in den Kleinanzeigen dieser Ausgabe.
Ihre SIEBEN:

PRIVAT

Verkaufe - Diverses

Bravo-Super-Show in Hannover am 19.03.05, 1 Karte Oberrang, 24,90 Euro; (0175) 913 97 72

Neuwertiges Kettler Ergometer; (05181) 237 68

Konfirmationsanzug s.Oliver Men, Gr. 46, 20 Euro; Konfirmationsschuhe, Gr. 9 1/2, 10 Euro; (05181) 237 68

Solarium Sonnenkarte für SUN4You in der Postpassage (Paulistr.), Guthaben 30 Euro für 20 Euro zu verkaufen wegen Umzug; (0178)76117 90

Haushaltsauflösung: Edelstahlspüle (2 Becken) 20 Euro; Edelstahlspüle (1 Becken) 10 Euro; Neff Gasherd 100 Euro; Privileg Kühlschrank 50 Euro, Wohnzimmerschrank, massiv, 3 x 1,70 m, braun, 100 Euro; 2 Beistelltische mit Glasaufsatz je 10 Euro; Couchgarnitur (3er und 1 Sessel), dunkel, 100 Euro; massiver Tisch, dunkel, 100 Euro; Kacheltisch 50 Euro; Blaupunkt Fernseher 20 Euro; Siemens Gefrierschrank 100 Euro; Siemens Waschmaschine 75 Euro; Privileg Waschmaschine 20 Euro; sowie diverse Küchenartikel (Geschirr, Gläser usw.); (05181) 807 09 69 und 2322

Original Duscholux-Sprint, 3-teilige Teleskop-Duschwand für die Badewanne, neuwertig, Preis VS; (05187) 30 01 30

Langlauf-Ski, fast neu, ca. 130 cm lang, für Schuhgröße 36; (05181) 259 10

Schwangerschaftsbekleidung, Gr. M 38/40, neuwertig; Kinder-Reisebett, neuwertig; Kinderbett, Holz-Fichte mit Matratze; Kinder-Laufstall, Holz; Kinderbekleidung und Zubehör, neuwertig, Junge/Mädchen, Gr. 50/56, 92/98, 104, viele Marken Sachen; Preise VS; (05187) 30 01 30

Kühlschrank, VB 100 Euro; Fernseher, 70er Bild, VB 80 Euro; E-Herd, VB 50 Euro; Glasvitrine, VB 100 Euro; Schreibtisch, VB 80 Euro; Aquariumtisch, VB 120 Euro; Terrarium 500 Liter, VB 80 Euro; kleine Gartenpumpe für Miniteich, VB 30 Euro; zeitgesteuerte Heizkörperregler, Stück VB 30 Euro; zweitüriger Küchenschrank (weiß), VB 50 Euro; Verstärker, VS; Trockner, an Bastler zu verschenken; (05563) 99 96 15 (Nähe Bad Gandersheim)

Wickelkommode, Kinderbett und kleinen Schrank, gute Qualität und Zustand, Esche hell, VB 200 Euro; (05187) 46 41 (abends)

Rückentragegestell für Babies und Kleinkinder (bis 25 kg) und Flaschensteriliator, beides wie neu, je 5 Euro; Hauck, luftbereifte Kinderkarre, 20 Euro; (05181) 806 97 49

EXPO 2000 – Souvenirs: fast alles aus den Shops, Bücher, Keramik, Textilien, Pins, Stofftiere, Schmuck usw.; (05187) 20 35 und (0176) 50 06 11 17

Hochwertige Kirschholzmöbel für Wohn-/Esszimmer, sowie Polstergarnitur, Preis VS; (05187) 20 35 und (0176) 50 06 11 17

Diverse Schöne Bilder mit Rahmen, Messing-Bogenlampe aus den 70-ern, Hängelampen aus den Jahren 1930 bis 1950, Bücherschrank, Stiebel-Eltron Warmwasserboiler, Chippendale Bücherschrank, Schreibtisch mit 3 Schubladen, alles preiswert; (05181) 242 24

Jugendliche Bekleidung Gr. 36 und 38; Damenbekleidung Gr. 38 bis 40 und 42; modisches Unikat: Leinencape Gr. 40/42; Schuhe Gr. 41; Wildledermantel aus den 80-er und weitere Bekleidung; ca. 200 Romane; Konsalik, U. Danella usw.; (05181) 242 24, bitte lange klingeln lassen

Zweirad – Verkaufe

Marken-Mountainbike Specialized ‚HardRock', 24-Gang, RockShocks-Federgabel, blau-schwarz, VB 160 Euro; (0172) 754 60 77

KFZ – Zubehör

Verkaufe1 Satz BBS–Alufelgen 6x15 vom Golf III GT, mit Bereifung 195/50, VB 180 Euro; (05181) 23 04

Winterreifen für Audi 80, 175/70R14'T SL Securo MS-760T, Vergölst, TL, ca. 15tkm gelaufen, auf Stahlfelge, Preis VS; (05184) 950 00 82 ab 18 Uhr

Atera-Universal-Dachträgersystem für Golf III und Astra mit Dachreling, neuwertig, Preis VS; (05187) 30 01 30

Suche Pkw-Anhänger offen, geschlossen und mit Plane, mit oder ohne Auflaufbremse, alles anbieten; (0175) 857 20 83

Tiermarkt

Rassemeerschweinchen-Hobbyzucht „Straciatella vom Feenstein" gibt Nachwuchs aus höchstdotierten Linien ab: Glatt, englisch und amerikanische Schopf, Rosette, Rex, Rexrosetten, Schopfrex, Shelty, Angora, Coronet, Peruaner, Texel, Merino, Alpaca, Schimmel, Dalmatiner, Solidagouti, Satin, in über 15 verschiedenen Farbschlägen mit Abstammungsurkunde. Heu Stroh, Einstreuspäne, Körnermischfutter, diverses Zubehör, gebrauchte und neue Käfige, Gartenfreigehege; (05187) 20 35 und (0176) 50 06 11 17

Zwergkaninchen-Hobbyzucht „Aus der Hilsmulde", gibt knuddeligen Nachwuchs aus gesunden Linien ab: Standard, Löwenkopf, Teddy, Widder, Teddylöwen, Widderlöwen und Teddy-widder, in vielen Sonderfarben; (05187) 20 35 und (0176) 50 06 11 17

Stall-/Schlachtkaninchen: verschiedene Rassen und Farben; (05187) 20 35 und (0176) 50 06 11 17

Wohnung – Biete

Freden: 4-Zimmer-Wohnung, Küche, Bad, großer Balkon, TG-Platz, alles neuwertig, KM 400 Euro + NK + MS; ((05181) 82 76 29

Wohnung mit Wintergarten in Gronau, möbliert/teilmöbliert: ca. 50 qm Wohnfläche, plus 16 qm Wintergarten, Einbauküche mit Vorratsraum (Geschirrspüler, Kühlschrank, Herd, Waschmaschine), Bad mit Dusche und Badewanne, Fußbodenheizung und Heizkörper, elektrische Rollos, Stellplatz für Auto, Bj. 1997, ruhige Lage (Neubaugebiet, Nähe Krankenhaus), keine unbefristete/langfristige Vermietung möglich (ideal für Praktikanten, Aushilfen, Berufsanfänger, Monteure); (05182) 14 25

Hannover: Ideal für Studierende! 3 WG-Zi. (2 x 20, 1 x 15 qm) in 3´er WG frei. Verkehrsgünstige Lage, 5 Min. zum Ahlemer Institut, 10 Min. zum jAD, 10 Min. zur Haupt-Uni. Auch z. Zwischenmiete möglich; (0175) 117 60 56 und (0176) 50 06 11 17

Hannover-Bothfeld: 3 Zimmer, EBK, Laminat, Terrasse, Garten 100 qm, ruhige zenrale Lage, auch WG geeignet für MHH und Titto-Studierende; (0176) 50 06 11 17

Wohnung – Suche

Frau mit Kind sucht 3-Zimmer-Wohnung im Raum Alfeld, Nettokaltmiete bis 285 Euro, gerne mit Gartenbenutzung, kinderfreundliches Haus oder auch Hausgemeinschaft; (05181) 806 97 49

Diverses-Suche

Heimtrainer/Trimmrad; (05181) 5860

Zuverlässigen, lieben Babysitter für ein 1,5 Jahre altes Mädchen, in Hörsum; (0175) 748 51 83

Teichfolie, Dachziegeln, Carport (Abbau vor Ort kein Problem), Dämmmaterial, gebrauchte Fenster, Haustür; (05563) 99 96 15 (Nähe Bad Gandersheim)

Verschiedenes

Garage oder Schuppen in Alfeld/Umgebung gesucht; (05181) 91 75 90

Suchen Sie einen Babysitter? Ich (19) passe gern gelegentlich (ab 16 Uhr) auf Ihr/Ihre Kind/er (ab 3 Jahre) im Raum Alfeld/Freden auf. Fachkenntnisse sind vorhanden (Kinderpflegerin, incl. Kindergarten-Praxis-Erfahrung); (0160) 99 74 88 34

Puppentheater sucht Mitspieler! Nur ab und an am Wochenende. Weitere Infos (05181) 279 71 und 90 04 16

Frau gibt Nachhilfeunterricht in Englisch und Deutsch, 5. bis 13. Klasse; (05181) 806 97 49

Bekanntschaften

Hi Mädels: Ich, männlich, 22 Jahre, suche SIE gleichen Alters. Also meldet euch bitte bei (0172) 109 63 62

Ich, weiblich, 22 Jahre, suche eine nette Freundin aus dem Raum Alfeld für gemeinsame Unternehmungen, z.B. Kino, Schwimmen etc., bei Interesse texten oder anrufen; (0162) 451 17 06

Immobilien – Suche

Ehepaar mit Kind sucht EFH, DHH, RH oder ETW (max. 4 Einheiten), Raum Alfeld/Gronau – möglichst Eime, zu sofort oder später, in ruhiger, sonniger Lage, ca. 90 bis 120 qm, mind. 4 Zimmer, altengerecht, gute Energiebilanz,Preis bis 150 Tsd. Euro; (0170) 622 49 69 (Rückruf möglich)

Immobilien – Verkaufe

Eigentumswohnung in Alfeld am Schlehberg: zwei Zimmer plus Küche, Bad, Diele, Abstellraum – ca. 70 qm, Einbauküche, Wände/Decken/Fußbodenbeläge – neu, ca. 22 qm Loggia/Freisitz – z.T. überdacht mit Blick auf den Wald, ca. 21 qm Garage, ca. 4,5 qm Kellerraum; ernsthafte Interessenten (0171) 427 85 50

PCs können Spielverderber sein.

Einer von vielen Fehlern, die ich aus dem Effeff löse.

PC-Service Gerwien
Tel.: 05181 5940
public@gerwien.net
www.gerwien.net
Am Dachskamp 12
31061 Alfeld / Eimsen

SIEBEN: REGIONAL

Am Knick 5
31061 Alfeld/Warzen
Telefon (0 51 81) 280 222
Telefax (0 51 81) 29 13
Internet: sieben-regional.de
e-mail: redaktion@sieben-regional.de

Herausgeber:
Hans-Günther Scharf, Heiko Stumpe, Godehard Wolski, Frank Goy

Redaktion:
hgs, Hans-Günther Scharf
hst, Heiko Stumpe (V.i.S.d.P.)
lv, Laura Varriale

Anzeigen:
anzeigen@sieben-regional.de
Godehard Wolski
Telefon: (0 51 81) 821 43
Marion Dörrie
Telefon: (05181) 280 222
Fax: (05181) 29 13

Layout:
Godehard Wolski
Telefon: (0 51 81) 821 43
Heiko Stumpe
Telefon: (0 51 81) 280 335
Martin Türk
Telefon: (0 51 81) 280 422
Long Tran
Telefon: (0 51 81) 280 628
Hans-Günther Scharf
Telefon: (0 51 81) 280 222

Webdesign Onlineausgabe:
Godehard Wolski und Long Tran
webmaster@sieben-regional.de

Bankverbindungen:
Kreissparkasse Hildesheim
BLZ 259 501 30 · Kto. 8 005 764
Volksbank Alfeld
BLZ 278 937 60 · Kto. 313 104 100

Erscheinungsweise:
SIEBEN: regional liegt ab dem Ersten des Monats an über 150 Stellen in der Region kostenlos aus.

Auflage: 5000 Exemplare
Druck: Leinebergland Druck, Alfeld

Redaktions- und Anzeigenschluss: der 12. des Vormonats

Keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte oder Fotos, Abdruck und Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung.
Die durch SIEBEN: gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung weiterverwendet werden.
Namentlich gekennzeichnete Beiträge spiegeln nicht immer unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Alle Angaben sind ohne Gewähr.
Die SIEBEN: ist ausschließlich werbefinanziert. Zur Werbung zählen sowohl Anzeigen als auch Textbeiträge.
Kleinanzeigenabdruck nur gegen Vorkasse.

Die SIEBEN: wird gedruckt auf Papier, hergestellt aus 100% chlorfrei gebleichtem Zellstoff. HANNO´Art silk 115 g/qm
Ein Produkt der Sappi Alfeld AG

WKA

Wege erkennen.
Konzepte nutzen.
Antworten finden.

Stellen Sie sich vor,
Sie haben etwas, was jeder braucht,
aber niemand kennt:
Bis zur dreifachen Rendite auf Ihre bestehenden Bausparverträge und Lebensversicherungen !

Informationen über unsere Dienstleistungen erhalten Sie unter:
www.Wirtschaftskanzlei-Alfeld.de

Wirtschaftskanzlei Alfeld
Sedanstraße 27 (direkt in der Fußgängerzone)
31061 Alfeld
Fon: 05181 - 91 70 0
Fax: 05181 - 85 13 91
Email: info@wirtschaftskanzlei-alfeld.de

In Kürze bei uns erhältlich:
Aringo-Card – Die Bonuskarte für den Großraum Alfeld !

NEU ! ZWEI UNTER EINEM DACH

☎ **05181 / 5742**

PREISWERT !!!

CAR COSMETIC
die wellnesskur für Ihr auto

gute Qualität zum kleinen Preis,
mit weniger sollten Sie nicht zufrieden sein !

Lackpflege u. -aufbereitung, Teflonversiegelung, Spot- u. Softrepair kleiner Lackschäden u. Dellen, Polster- u. Teppichreinigung, Geruchsneutralisierung, Stoßfängerreparatur durch Kunststoffschweißen, Scheibenversiegelung.

..und wenn der Schaden mal größer ist, kein Problem, vom kleinen Lackschaden bis zur kompletten Blechschadenreparatur, wir helfen Ihnen weiter.

HOCHWERTIG !!!

AUTOLACKIEREREI
wienecke lack + design

als wäre nie was gewesen !
Spitzenqualität zum fairen Preis

Fahrzeuglackierung, Lackdesign, Beschriftung, Folienschrift, Schilder, Transparente.

THE FINEST IN ROCK, ALTERNATIVE & GOTHIC

ROCKCLUB

WWW.ROCKCLUB-HILDESHEIM.DE

jeweils: ab 22⁰⁰UHR - AUSSER SPECIALDATES

FRONT:

Sa. 05.02.: "Cantus Noctis Masquerade"
Verkleidung ist erwünscht! 80's, Future Pop, EBM, Dark Guitar, Batcave, Alternative bis zu Dark Wave und was noch so passend ist
>DJ's:Morpheus,Psyche, Repi & D.Wolf
www.cantus-noctis.de

...sonst JEDEN FREITAG UND SAMSTAG
"School of Rock"
von gestern bis heute
von A-Z *immer* das Beste
neu abgemischt für Alt & Jung

>>> NEU::: MITTWOCHS ab 21h <<<
free entry CAMPUS PARTY
++++++ Getränke = 2:1 (for two hours) ++++++++++++

BACK: SPEZIELLES & THEMENABENDE ab 22 UHR

Fr. 04.02.: HARDrock&HEAVYmetal >DJ Casi

Sa. 05.02.: "Cantus Noctis Masquerade"
>Morpheus, Psyche, Repi & D.Wolf
www.cantus-noctis.de

Fr. 11.02.: Schattenwelt::::::::
Gothic, EBM, Future Pop, Wave&Indies >DJ Tobe & Guest

Sa. 12.02.: death, thrash & black metal >DJ Lars
Tribute to Dimebag Darrell (Ex-PANTERA, DAMAGEPLAN)

Fr. 18.02.: Back To The 80s >POP & WAVE mit A.V.
> im Back: die 80er Kultdrinks, Und immer wenn wir traurig waren,...,nahm ich dich in meine Arme und dann hörten wir die Smiths, manchmal auch The Cure oder New Order (Farin Urlaub)

Sa. 19.02.: Twilight Magazin -macht MUSIK-
- metal, rock, death & gothic
www.twilight-magazin.de

Sa. 26.02.: The Shattered Room Batcave, Minimal, Death Rock, Indies
>Herrn Prinz (Raymond), Armand Valois

Fr. 25.02.: Painkiller: all kinds of metal >DJ Gerd & DJ Lars
www.painkiller-rulez.de

22-23 h Getränke = 2:1 (an Disotagen)

infos + live : WWW.ROCKCLUB-HILDESHEIM.DE
05121 / 131212 - Speicherstrasse 9 | 31134 Hildesheim

WKA
Wirtschaftskanzlei Alfeld

ARINGO CARD
Aringo-Card.de

Fahrschule Dittrich
www.die-isses.de

TAXI BOCK
05181-4444

DIE NACHT DER PARTYSANEN

die längste Party des Jahres in Alfeld / Leine

26. Februar 2005

(Sa. 18.00h - So. 09.00h)

EINE NACHT - EINE STADT - EIN EVENT

MORE @: www.dienachtderpartysanen.de

8 LOCATIONS | 5 MOTTO-PARTIES | 5 FREIGETRÄNKE | SHUTTLE-BUS | ANIMATION | SJR-KONZERT

| LOCATIONS
ANNO TOBAK
ANNAS ALTE LIEBE
BIELS
MCDONALDS
TANZSCHULE PATTKE
RATSBRAUHAUS
SOUND-CUBE
TREFF-STADTJUGENDRING ALFELD e.V.

| PARTIES
CARIBBEAN NIGHT
70ER-JAHRE-WOODSTOCK-REVIVAL-PARTY
PARTYSANEN-FRÜHSTÜCK,
BUY-ONE-GET-ONE-FREE
DANCENIGHT
APRÉS-SKI-PARTY
ROCKY-HORROR-PICTURE-SHOW
SJR IN CONCERT !

| DER STADTJUGENDRING e.V.
PRÄSENTIERT IN DER
SEDANSTR. 15 IM TREFF:
· SUPERSTARFUCKERS
· SOLIOQUY
· EMBUTIDO
· SECRET FACE
+ SPECIAL GUEST
MORE @: www.sjralfeld.de

BONUS-PROGRAMM-PARTNER: TANZSCHULE PATTKE, WKA, TAXI BOCK, MC DONALD'S, SOFRA

VVK 8,- EURO (BÄCKEREI BIELS, LEINSTR. UND MCDONALDS ALFELD-LIMMER) ab Anfang Februar 2005
AK 10,- EURO (in allen teilnehmenden Locations)

Die Haltepunkte des Shuttle-Busses werden auf den ausliegenden Info-Flyern bekanntgegeben! - Die Summe aller Eintrittspreise + Freigetränke + Bus-Shuttle-Verbindung würde über 30 Euro betragen!)
"DIE NACHT DER PARTYSANEN" ist beim Patent- und Markenamt München/Jena markenrechtlich geschützt.

DIE NACHT DER PARTYSANEN WIRD PRÄSENTIERT VON:

SIEBEN: REGIONAL
Hi-Events die event community splitted.de
einbeck-online
ALFELD
Hi-living.de your friendly community in town
dna
7BN